

**itp - Institut für
Theaterpädagogik**

2022

Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)
Hochschule Osnabrück – Campus Lingen

Kommentiertes Verzeichnis
SoSe 2022

Was ist wo? Im KVV ITP...

Herzlich Willkommen zum SoSe 2022,

Am Institut für Theaterpädagogik gibt es seit mehreren Jahren ein kommentiertes Verastaltungsverzeichnis in dem es grundlegende und aktuelle Informationen zum Studium gibt, in dem die aktuellen Modul- und Veranstaltungsangebote angekündigt werden und Informationen rund um die Prüfungen angekündigt werden.

Mit dem WiSe 2015/16 gibt es das KVV nun in einer digitalen Fassung im Rahmen der Infothek des OSCA-Portals und in einer Printfassung, die auch als PDF für studieninteressierte auf der Website des Instituts zugänglich ist: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/>. Auf der Website sind auch die KVV's seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15. Der Evaluationsbericht ist als PDF auf der Einstiegsseite des digiKVV ITP hochschulöffentlich erhältlich.

ACHTUNG: Die digitale Ausgabe des KVV (das digiVV) ist im Rahmen der Neustrukturierung der Infothek auch umstrukturiert worden. Diese Einstiegsseite des digiVV findet sich unter folgendem Pfad: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis ITP - KVV

Vordrucke und Formulare stehen nun als PDF-Dateien in der digitalen Ausgabe zur Verfügung. Sie sind entweder über die Informationsseiten oder bei den Kommentaren zu den jeweiligen Modulangeboten zu finden. Folgende Inhalte beinhaltet das KVV ITP:

- Kontaktinfos (z.B. Kontaktdaten und -zeiten der Institutsangehörigen)
- Institutsinfos (z.B. Semesterzeiten, Gremien, Newsletter Fakultät)
- Hochschulinfos (z.B. weitere Einrichtungen des Instituts und der Hochschule)
- Studieninfos (z.B. zu OSCA-Portal, Krankmeldung, Prüfungsanmeldungen, Versäumnis und Wiederholung von Prüfungen, usw.)
- Schwarzes Brett des ITP
- Aktuelle Modulangebote (Übersicht über das aktuelle akademische Jahr)
- Übersicht Lehrende ITP (Seiten mit dem jeweils aktuellen Lehrangeboten der einzelnen Lehrenden - nur digital)
- Aktuelle Stundenpläne Intake 18 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 19 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 20 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 21 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Zusatzveranstaltungen ITP (z.B. Wahlangebote und Seminare durch das Burgtheater oder zusätzliche Angebote von LearningCenter)

Neben dem KVV ITP gibt es im OSCA-Portal auch einen Teamraum des ITP Teambereich >>> Institut für Theaterpädagogik (ITP) zur weiteren institutsinternen Information und Kommunikation.

WICHTIGE INFOS BEZÜGLICH VON PRÄSENZVERANSTALTUNGEN IM STUDIENGANG THEATERPÄDAGOGIK (Corona-Regelungen ITP): Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Coronainfos - ITP

Kontaktinfos

Fakultät für Management, Kultur und Technik

Gebäude/Raum: KC 0310 (Geschäftszimmer)
Straße: Kaiserstraße 10c Postleitzahl: 49809 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 402
Fax: 05 91 / 80098 – 480

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)

Straße: Baccumer Straße 3
Postleitzahl: 49808 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 411
Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping
+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Geschäftsstelle

Silke Rademacher
+49-591-80098-411
LB 0116
Mo – Fr 08:00-12:00
s.rademacher@hs-osnabrueck.de

Hausdienste Campus Lingen (Fakultät)

Robert Ricken
+49-591-80098-260
Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, KG 0001
nach Vereinbarung
r.ricken@hs-osnabrueck.de

Betreuung der Informations- und Kommunikationssysteme (Fakultät)

Michael Schöning
+49 591-80098-446
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0106
nach Vereinbarung
m.schoening@hs-osnabrueck.de

Christian Frank

+49 591-80098-408
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
nach Vereinbarung
ch.frank@hs-osnabrueck.de

Henning Heuermann

+49 591-80098-406
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
nach Vereinbarung
h.heuermann@hs-osnabrueck.de

Studierendensekretariat

Imke Garrelmann
+49-591-80098-637
Kaiserstraße 10c (Halle I), KC 0004
Mo, Di, Do. + Fr. 09:30 - 12:00 und nach Vereinbarung
i.garrelmann@hs-osnabrueck.de

Lehrende Theaterpädagogik

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese
+49-591-80098-422
LB 0102
nach Vereinbarung
n.Giese@hs-osnabrueck.de

Benjamin Häring, Theaterpädagogin (B.A.)

+49-591-80098-734
LK 0001
nach Vereinbarung
b.haering@hs-osnabrueck.de

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer

+49-591-80098-426
LB 0106
nach Vereinbarung
j.Meyer@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Bernd Ruping

+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Margarita Tsomou

+49-591-80098-425
LB 0101
nach Vereinbarung
m.tsomou@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Andreas Wolfsteiner

+49-591-80098-429
LB 0108
nach Vereinbarung
a.wolfsteiner@hs-osnabrueck.de

Wissenschaftliche Mitarbeitende Theaterpädagogik

Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek
+49-591-80098-423
LB 0111
Termine nach Vereinbarung
f.bonczek@hs-osnabrueck.de

David Gruschka, Theaterpädagogin (B.A.)
Burgtheater des Instituts für Theaterpädagogik
+49-591-80098-430
LB 0204
Mi + Do nach Vereinbarung
www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Frederik Hochheimer, Theaterpädagogin (B.A.)
Kulturcampus/Campuskultur
+49-591-80098-353
LB 0205
nach Vereinbarung

Katharina Kolar, Theaterpädagogin (B.A.)
Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
k.kolar@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert
+49-591-80098-432
LB 0301
nach Vereinbarung
e.Renvert@hs-osnabrueck.de

Institutsinfos

Semesterzeiten

Das **Sommersemester 2022** beginnt mit dem **01.03.2022** und endet am **31.08.2022**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt davon Abweichend mit dem **28.02.2022** und endet mit dem **11.07.2022** - **hierbei gibt es aber deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Studienkohorten (Intakes) - bitte die einzelnen Semesterpläne beachten.**

Die genauen Zeiten, die gesetzlichen Feiertagen und veranstaltungsfreie Tage sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen: unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles](#) finden sich die aktuellen Semesterpläne mit Raumangaben zur Ansicht und zum Download.

Stundenplanänderungen werden ebenfalls auf diesen Seiten kommuniziert.

Rahmendaten zu den **Semesterzeiten** der Hochschule Osnabrück finden sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/rund-ums-studium/studienorganisation/#c15967>. Für das Institut für Theaterpädagogik abweichend Semesterzeiten werden frühzeitig über die Seite [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Schwarzes Brett ITP](#) kommuniziert.

Hausregeln ITP

Für das Gebäude des ITP wurden eigene Regeln, nachbarschaftliche Vereinbarungen und Schließzeiten festgelegt. Die aktuellen Regelungen sind in der Infothek hinterlegt: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Hausregeln - ITP](#)

Modulverantwortliche/Lehrende

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die Modulverantwortlichen oder Dozierenden direkt ansprechen. Wer für welches Modul zuständig ist kann entweder unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Lehrende - ITP](#) eingesehen werden oder in der [Übersicht der Modulangebote](#) bzw. den [detaillierten Veranstaltungskommentaren](#).

Studentische Hilfskräfte ITP

Es gibt am Institut für Theaterpädagogik eine gewisse Zahl an studentischen Hilfskräften (SHK) die für verschiedene Arbeitsfelder zuständig sind. Eine [Übersicht der aktuellen Hilfskräfte ITP](#) befindet sich im Wikibereich des [Teamraums ITP](#) (da einige der dort angegebenen Daten nur für Institutsangehörige bestimmt sind).

Aktualität des Kommentierten Veranstungsverzeichnisses

Die Angaben im digitalen Kommentierten Veranstungsverzeichnis (digiVV) können ständig aktualisiert werden. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch die Lehrenden bzw. [hier](#) bekannt gegeben.

Die Angaben im gedruckten Kommentierten Veranstungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem Stand: 04.03.2022. Die aktuelle sowie alte Printversionen des KVV sind als Download über <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/> verfügbar.

Institutsvollversammlung und Fakultätsvollversammlung

Im SoSe 2022 wird die **Institutsvollversammlung am Donnerstag, den 05.05.2022 um 15:15 Uhr (voraussichtlich in der Bühne, hybrid oder online)** abgehalten. Die **Vollversammlung der Fakultät wird am 25.05.2022 um 15:00 Uhr** stattfinden.

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen und monatliche Intake-übergreifenden Forumssitzungen. Die Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Für die Intake-übergreifenden Forensitzungen sind Termine im Semesterplan freigeblockt (siehe in den Semesterplänen).

Evaluationen ITP

Am Institut für Theaterpädagogik werden entsprechend der [Ordnung für die studentische Evaluation von Studium und Lehre](#) sowohl die Lehre wie das Studium jedes Semester evaluiert. Die Lehre wird auf Basis eines Fragebogens evaluiert und das Studium wird stets zum Semesterende in einer moderierten Veranstaltung evaluiert. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden zu Semesterbeginn vom Team des ITP kommentiert und institutsintern veröffentlicht. Dieser Stand steht dann der Studienkommission als Grundlage für Empfehlungen zu Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung (die Sitzungen der Studienkommission sind üblicherweise hochschulöffentlich). Nachdem die Evaluationen kommentiert wurden und Empfehlungen ausgesprochen wurden, entscheidet der Studiendekan auf den Planungstagen des Team ITP über entsprechende Maßnahmen. Dieses abschließende Ergebnis wird wiederum institutsintern veröffentlicht: [Auf der Wiki-Seite der Studienkommission im Teamraum ITP](#)

Gremienarbeit ITP/MKT

Am Institut für Theaterpädagogik bzw. an der Fakultät Management, Kultur und Technik gibt es als offizielle Gremien den Fakultätsrat MKT und die Studienkommission ITP. Beide Gremien sind in der Regel hochschulöffentlich und die Termine, Einladungen/Tagesordnungen und Protokolle werden im OSCA-Portal veröffentlicht:

- [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Fakultätsrat MKT](#)

- [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Studienkommissionen MKT](#)

Die Studienkommission hat darüberhinaus noch eine [Wiki-Seite](#) im [Teamraums ITP](#) auf der unter Anderem Evaluationsergebnisse institutsintern veröffentlicht werden.

AStA - Lingen

Informationen zum AStA in Lingen gibt über die AStA-Website: <http://www.asta.hs-osnabrueck.de/Lingen.219.0.html>

Infos der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)

Das Institut für Theaterpädagogik ist Teil der Fakultät Management, Kultur und Technik. Dies ist die einzige Fakultät am Standort Lingen. In Osnabrück gibt es noch drei weitere Fakultäten der Hochschule Osnabrück und das Institut für Musik. Für den Campus in Lingen erstellt die Fakultät regelmäßig einen Newsletter im OSCA-Portal: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 01 Aktuelles >>> Newsletter Fakultät MKT](#) mit weiteren Informationen über das Campusleben. Über die Website der Fakultät <http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/46612.html> sind auch noch weitere Angebote und Institutionen der Hochschule erreichbar (z.B. Mensa-Speiseplan, Studentenwerk Osnabrück, Kooperationsleitlinien, Bibliothek, Qualifizierungsprogramm, Unternehmenskompass, Socialmedia-Lotse, Stellenmarkt Campus Lingen, Hochschulpastoral, Wo ist eigentlich Lingen?, Campus-TV, etc.).

Hochschulinfos

Das Lingener International Faculty Office (IFO)

Direkte Ansprechpartnerin am Institut für Theaterpädagogik zum Thema "Internationales" ist derzeit Prof. Dr. Margarita Tsomou.

Ganz gleich, ob Sie planen, ein Semester, ein Praktikum, einen Sprachkurs oder eine Summer School im Ausland zu absolvieren, wird es eine unvergessliche Zeit. Neben Ihrer fachlichen Weiterentwicklung können Sie Ihre Sprachkenntnisse sowie Ihre interkulturellen Kompetenzen voranbringen und viele interessante Menschen aus aller Welt treffen! Das International Faculty Office (IFO) ist eine Service-Einrichtung der Fakultät Management, Kultur und Technik zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Mit seinem Serviceangebot richtet sich das IFO an Studierende am Campus Lingen, die einen Teil des Studiums im Ausland verbringen möchten und bietet einen Erstkontakt für internationale Studierende zum „Leben und Lernen in Lingen“.

Während der Sprechzeiten können Sie sich zu Themen wie Auslandssemester, Auslandspraktika, Summer Schools oder Finanzierung beraten lassen. Beim regelmäßig stattfindenden „Internationalen Café“ können sich Studierende, die vorhaben, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen, untereinander austauschen und aktuelle Fragen stellen.

Aktuelle Ausschreibungen, Termine und Ankündigungen werden in der Infothek im Osca Portal im Ordner MKT -> Internationales hinterlegt. Und finden sich bei den aktuellen Zusatzveranstaltungen.

Ansprechpartnerin in Lingen ist:

Katharina Freitag

Telefon: 0591 800 98-299

E-Mail: k.freitag@hs-osnabrueck.de

BURGTHEATER LINGEN

Veranstaltungen

Das Burgtheater im Herzen Lingens ist dem Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück angegliedert. Es ist Ideenlabor, Werkstatt und experimentelle Plattform für öffentliche Präsentationen aus studentischer Projektarbeit und Lehre: Neben den vielen Projekten der Studierenden gehören ebenso Veranstaltungen des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik, Gastspiele, Konzerte und Theaterfahrten zu herausragenden Inszenierungen in Niedersachsen, dem Ruhrgebiet und Rheinland zum Veranstaltungsangebot. Das Burgtheater organisiert zudem Gastspiele der Studierenden in Osnabrück und berät bei Veranstaltungsplanung und -durchführung. Im Sommersemester 2022 findet vom 22.-25. Juni 2022 das Festival „Freie Schichten“ rund um das Burgtheater statt.

Seminare

Die kostenlosen Workshops, Seminarreihen und fortlaufenden Kurse im Bereich Darstellende Künste laden alle Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule Osnabrück ein, sich selbst in einen spielerisch-kreativen Prozess zu begeben – um einfach mal Theater auszuprobieren, Unterstützung für eigene kreative Ideen, Projekte und deren Präsentation zu bekommen oder sich unter Anleitung auf einen Auftritt vorzubereiten.

Weitere Infos unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Leitung Burgtheater

David Gruschka

Raum: Campus Lingen, LB 0205

Telefon: 0591 80098-430

E-Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

Termine nach Vereinbarung

Frederik Hochheimer (Bereich Seminare)

Raum: Campus Lingen, LB 0205

Telefon: 0591 80098-353

E-Mail: f.hochheimer@hs-osnabrueck.de

Termine nach Vereinbarung

Das Büro des Burgtheaters (LB0206) ist durch die studentischen Hilfskräfte des Burgtheaters in der Vorlesungszeit jeweils Mi+Do, 15-18Uhr besetzt. Die Hilfskräfte nehmen Kartenreservierungen und Teilnahmegebühren für Theaterfahrten entgegen und beantworten Fragen, u.a. zu dem Seminar- und Veranstaltungsangebot des Burgtheaters

Theaterklinik Lingen – Theaterpädagogik im Krankenhaus

Tanztheater im Sitzen? Performancekunst aus dem Bett heraus? Ein Zimmer, das zum Zoo wird? All das und noch vieles mehr macht die Theaterklinik möglich. Die Studierenden nehmen ihre Zuschauer mit auf eine Reise in die Zukunft, fahren mit ihnen gedanklich in den Urlaub oder erleben Abenteuer auf einem Piratenboot, der Bundesgartenschau oder sogar im Weltall. Und das mit einer großen Portion Spaß, Staunen, Aktivsein und vielen (neuen) Begegnungen.

Das Kranksein und der Krankenhaus -Alltag selbst rücken hierbei in den Hintergrund. Der Ort Krankenhaus wird dadurch mit positiven Erinnerungen verknüpft und ein Lächeln auf die Gesichter der Patient*innen gezaubert. Zusätzlich kann Gelerntes aus dem Unterricht direkt auf den Stationen angewendet und erprobt werden. Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt der Hochschule Osnabrück mit dem Bonifatius Hospital Lingen. Studierende der Theaterpädagogik und des Pflegestudiengangs besuchen Patient*innen auf der Kinderstation und auf den Geriatrischen Stationen.

Die Studierenden sind jeden Mittwoch auf der Kinderstation (Station 7), in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) und auf dem Demenzwohnzimmer aktiv.

Neueinsteiger*innen sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Kontakt:

Lisa Striezel

+49-591-80098-434

LB 0202

nach Vereinbarung

theaterklinik-lingen@hs-osnabrueck.de

www.theaterklinik-lingen.de

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert als archivwürdig bewertete Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte des Fachs als Schriftgut, Ton-, Bild- und Filmdokument sowie elektronisch gespeicherte Information und stellt sie für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit bereit. Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung der Professur für Angewandte Theaterwissenschaft.

Ansprechpartnerin DATP:

Katharina Kolar

+49-591-80098-428

LB 0207

nach Vereinbarung

k.kolar@hs-osnabrueck.de

Informationen über die vorliegenden Archivalien des DATP erhält man unter der Homepage www.archiv-datp.de. Die Angaben über die aufgeführten bzw. neuen Sammlungen werden laufend überprüft und aktualisiert.

Hochschulinfos

LearningCenter

Das LearningCenter ist eine hochschulweite Service-Einrichtung mit dem Ziel, Ihren individuellen Studienerfolg nachhaltig zu unterstützen. Dabei konzentrieren sich unsere Angebote auf die Förderung überfachlicher Kompetenzen.

Unsere kostenlosen Angebote für Studierende der MKT sind:

- Kostenlose Trainings und vergleichbare Kurse aus dem Programm StudiumPlus (interdisziplinär, interaktiv): <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/fuer-studierende/studiumplus/>
- StudienErfolgsBeratung (kostenlose Einzelgespräche, vertraulich, lösungsorientiert): <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/fuer-studierende/beratungsangebote/>
- Toolbox für Studium und Lehre, Bereich für Studierende (hilfreiche Info- und Arbeitsblätter): <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/fuer-studierende/toolbox-studierende/>
- Playlist „Lerntipps vom LearningCenter“ auf dem Youtube-Kanal der Hochschule (Lernvideos, im Entstehen): <https://www.youtube.com/user/HochschuleOS/playlists>

Alle vier Angebote bedienen folgende Themenbereiche:

- Selbstregulation und lebenslanges Lernen (z.B. Zeitmanagement, Lernstrategien, Prüfungsvorbereitung, Selbstmotivation)
- Kommunikation, Kooperation und soziale Teilhabe (z.B. Strategien für Gruppenarbeiten, Feedback)
- Wissenschaftliches und methodengeleitetes Denken und Handeln (z.B. Literaturrecherche, Strukturieren von Texten, akademische Ausdrucksweise, Präsentieren)

Ansprechpartnerin:

Katrin Wanninger

Trainerin und StudienErfolgsBeraterin

An der Kokenmühle 9 (Lingen)

Raum LC 0001

Tel.: 0591/80098-295

k.wanninger@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsankündigungen des LearningCenters ggf. unter Zusatzveranstaltungen.

Psychosoziale Beratungsstelle - psb

Angst vor der Prüfung?

Schwierigkeiten beim Lernen?

Einsamkeit oder wenig Kontakte?

Traurig oder niedergeschlagen?

Selbstzweifel oder Ängste?

Schwierigkeiten im Umgang mit Corona?

Probleme mit der Familie?

Stress in der Partnerschaft?

Ihr Körper rebelliert?

Wir von der psb sind für Sie da, wenn Sie persönliche oder studienbezogene Probleme haben:

<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/beratung/psychologische-beratung/beratung-in-lingen.html>

Psychologische Beratung ist im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting möglich.

Zusätzlich können Sie an Workshops und Kursen in der psb Osnabrück teilnehmen.

In Lingen berät Sie nach Terminvereinbarung Herr Tobias Amelsberg, Psychologe (M. Sc.).

Standort: An der Kokenmühle 9, 49808 Lingen.

Anmelden ist ganz einfach: Über das Sekretariat in Osnabrück können Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Sekretariat der psb:

Sedanstr. 1, 49076 Osnabrück

Telefon 0541 969-2580

E-Mail: psb@sw-os.de

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9:00 bis 12:00Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr; Fr, 9:00 bis 13:00 Uhr

Bafög-Beratung in Lingen

Auf den Bafög-Seiten des Studentenwerks Osnabrück (<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/finanzen/bafog.html>) finden sich ausführliche Informationen zum BAföG. Dort finden sich auch

alle Formulare, die zum Beantragen benötigt werden.

In der BAföG-Abteilung des Studentenwerks Osnabrück besteht zudem die Möglichkeit sich persönlich beraten zu lassen und dort auch alle Antragsformulare zu erhalten. In Lingen findet die persönliche Beratung 14-tägig montags (in geraden Kalenderwochen) 9:00 - 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung statt.

ACHTUNG: Aufgrund der Pandemie bietet die BAföG-Abteilung des Studentenwerks Osnabrück derzeit keine persönliche Beratung an. Über aktuelle Änderungen informieren Sie sich bitte auf der o.g. Seite des Studentenwerks.

Kontakt Standort Lingen:

Kaiserstr. 10c

Halle I/II, Raum KF 0003

49808 Lingen

Telefon: 0591 80098-214

E-Mail: bafog@sw-os.de (in e-Mails bitte immer angeben, dass am Standort Lingen studiert wird, damit Ihre E-Mail an die entsprechenden Sachbearbeitenden weitergeleitet werden kann)

eLCC.hsos – e-Learning Competence Center

Das eLearning Competence Center (eLCC) ist eine Serviceeinrichtung der Hochschule Osnabrück und bietet den Lehrenden als auch den Studierenden umfangreiche Hilfe bei der Anwendung und dem Einsatz elektronischer Medien in der Lehre. Unser Angebot finden Sie hier <https://www.hs-osnabrueck.de/elearning-competence-center/>

Ansprechpartnerin für die Fakultät MKT (Campus Lingen)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sabine Ehnert

eDidaktik (Planung, Durchführung & Evaluation Online-Lehre)

Email: s.ehnert@hs-osnabrueck.de

Studium und Familie vereinbaren

Die Hochschule Osnabrück sieht die Vereinbarkeit von Studium und Sorgeverantwortung als wichtiges Element für mehr Chancengleichheit. Seit 2019 ist die Hochschule im Verein „Familie in der Hochschule“ Mitglied. Die Hochschule sieht sich damit folgenden Zielen verpflichtet:

1. Grundsätzliches Mitdenken von Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit als Querschnittsthema
2. Führungskräfteentwicklung zur Stärkung einer nachhaltig geschlechtergerechten und familienfreundlichen Zusammenarbeit und Führung

Die Hochschule verpflichtet sich daher zur Schaffung struktureller Rahmenbedingungen, wodurch die Vereinbarkeit von Sorgeverantwortung und Studium gelingen kann.

Dazu gehört auch das folgende Angebot:

DER AUSWEIS STUDIUM UND FAMILIE

- familienfreundliche Studienbedingungen in Anspruch nehmen
- für alle Studierende, die sich im Mutterschutz befinden, unter 14jährige Kinder haben und tatsächlich betreuen oder nahestehende Personen im Umfang von 10 Wochenstunden pflegen. Den Ausweis können alle Studierenden beantragen, die sich im Mutterschutz befinden, unter 14jährige Kinder haben und tatsächlich betreuen oder nahestehende Personen im Umfang von 10 Wochenstunden pflegen.

Infos und Beratung: Familien-service im Gleichstellungsbüro

Lisa Wichmann

Raum: AF 0105

Telefon: 0541 969-3707

E-Mail: lisa.wichmann@hs-osnabrueck.de

<https://www.hs-osnabrueck.de/gleichstellungsbuero/familie/>

Hochschulinfos

Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück

Die Hochschule Osnabrück setzt sich aktiv für Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Das Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück unterstützt und berät die Fakultäten und Gremien bei der Umsetzung dieses gesetzlichen Auftrags (vgl. § 3 Abs. 3 NHG). Es geht darum, den vielfältigen Lebenssituationen von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen, deren Interessen und Erfahrungen differenziert zu betrachten und bei Diskussions- und Entscheidungsprozessen der Hochschule einzubeziehen. Bestehende Nachteile gilt es auszugleichen und Frauen- und Geschlechterforschung zu integrieren.

Information, Unterstützung und Beratung bietet das Gleichstellungsbüro zu den folgenden Anliegen:

- bei Interesse zum Thema Chancen und Angebote für Frauen an unserer Hochschule
- bei der Suche nach Literatur zu gleichstellungspolitischen Themen und Projekten
- wenn Sie sich benachteiligt oder diskriminiert fühlen
- wenn Sie sexuell belästigt werden
- für Anregungen, Wünsche und Ideen zur geschlechtergerechten Gestaltung der HS
- für Begleitung in der Karriereplanung
- zur Förderung von Frauen und Mädchen in Naturwissenschaften

Kontakt: Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück

<https://www.hs-osnabrueck.de/gleichstellungsbuero/>

gleichstellung@hs-osnabrueck.de

Hochschule Osnabrück, Gleichstellungsbüro,

Albrechtstr. 30, Gebäude AF Räume 0103-0106, 49076 Osnabrück

Tel. 0541/969-2955

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte an der Fakultät MKT

Die Hochschule Osnabrück verfügt an allen Fakultäten, am Institut für Musik (IfM) und bei den zentralen Dienstleistungseinheiten über **Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte**.

Diese beraten und unterstützen die Hochschule und die Organisationseinheiten auf dezentraler Ebene bei der Umsetzung des Gleichstellungsauftrags. Sie sind als niedrigschwellige Ansprechpartnerinnen und Interessensträgerinnen vor Ort tätig. Die Amtszeit der dezentralen Gleichstellungsbeauftragte beträgt 2 Jahre; für Studentinnen ein Jahr. Sie werden im Rahmen der Gleichstellungskonferenz von den Mitgliedern und Angehörigen ihrer Fakultät oder Organisationseinheit vorgeschlagen und anschließend durch den Fakultätsrat/Institutsrat gewählt oder, bei anderen Organisationseinheiten, durch die Hochschulleitung bestellt.

Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte ist für Anliegen rund um das Thema Gleichstellung und Diversity für alle Mitglieder und Angehörige der Fakultät MKT oder Organisationseinheiten am Campus Lingen ansprechbar.

Haben Sie Ideen, Fragen, Anregungen? Haben Sie Interesse aktiv an der geschlechtergerechten Gestaltung der Hochschule mitzuwirken?

Information, Unterstützung am Campus Lingen:

Prof.' in Dr. Rosa Mazzola

Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, Raum: KC 0220

Telefon: 0591 80098-335

E-Mail: gleichstellung-mkt@hs-osnabrueck.de; [Gleichstellung – MKT](mailto:Gleichstellung-MKT)

Sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

Die Hochschule Osnabrück hat im November 2020 zum Umgang mit sexueller Diskriminierung, Belästigung und Gewalt eine Richtlinie für alle Hochschulangehörige verabschiedet:

[Richtlinie zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt.pdf](#)

Beratung bei Sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt - Gleichstellungsbüro Hochschule Osnabrück

[Flyer Sexualisierte Gewalt Februar 2019 final.pdf](#)

Information, Unterstützung am Campus Lingen:

Prof.' in Dr. Rosa Mazzola

Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, Raum: KC 0220

Telefon: 0591 80098-335

E-Mail: gleichstellung-mkt@hs-osnabrueck.de

[Gleichstellung – MKT](mailto:Gleichstellung-MKT)

Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (§ 13 AGG)

Ziel des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes ist es, Benachteiligungen aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern bzw. zu beseitigen (§ 1 AGG).

Nach § 13 Abs. 1 AGG haben alle Beschäftigten das Recht, sich bei der Beschwerdestelle (<https://www.hs-osnabrueck.de/agg-beschwerdestelle/>) ihrer Dienststelle zu beschweren, wenn sie sich im Zusammenhang mit ihrem Beschäftigungsverhältnis von der Arbeitgeberin, von Vorgesetzten, anderen Beschäftigten oder Dritten wegen eines der oben genannten Gründe benachteiligt fühlen.

Das Benachteiligungsverbot und das Beschwerderecht gelten gem. § 42 Abs. 6 Nds. Hochschulgesetz auch für alle Mitglieder und Angehörigen der Hochschule, die keine Beschäftigten sind. Somit wird der Anwendungsbereich des AGG insbesondere auf Studierende der Hochschule, aber z.B. auch auf Lehrbeauftragte ausgedehnt. Sofern also Studierende im Rahmen des Studiums entsprechende Benachteiligungen erfahren, können sie ebenfalls ein Beschwerdeverfahren einleiten.

Im Rahmen des formalen Beschwerdeverfahrens ist es Aufgabe der Beschwerdestelle, eine Sachverhaltsermittlung zu betreiben und festzustellen, ob ein Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot aus § 7 AGG vorliegt. Im Rahmen der Prüfung von Beschwerden ist die Beschwerdestelle zur Sachverhaltsaufklärung befugt, alle erforderlichen Unterlagen, Räumlichkeiten und Daten einzusehen, Informationen und Auskünfte einzuholen sowie Zeug*innen und Beteiligte zu befragen. Die Beschwerdestelle kann zudem gegenüber der Hochschulleitung Empfehlungen über geeignete Maßnahmen oder Sanktionen zur Beseitigung oder Verhinderung der Diskriminierung abgeben. Über die konkret zu ergreifenden Maßnahmen und Sanktionen entscheidet anschließend die Hochschulleitung.

Wichtig: Dabei leistet die Beschwerdestelle keine Beratung in Diskriminierungsangelegenheiten. Eine solche Beratung sollte im Vorfeld einer Beschwerde bei den unterschiedlichen Interessensvertreter*innen an der Hochschule (z. B. [Gleichstellungsbeauftragte](#), [Personalrat](#), [AStA](#)) in Anspruch genommen werden.

AG „(Anti-)Rassismus an der Hochschule“

Die AG ist eine offene Initiative von Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule und hat sich gegen Ende 2020 gebildet. Sie trifft sich in etwa einmal im Monat, um die Auseinandersetzung mit Rassismus in unserer Gesellschaft auch innerhalb der Hochschule zu führen. Dazu hat die AG bislang öffentliche Vorträge, Studiengruppen und Informationsnetzwerke organisiert und angestoßen.

Das Hauptziel der AG ist: Rassismus an unserer Hochschule benennen, sichtbar machen, entgegenstehen, bekämpfen, gegen Rassismus Widerstand leisten.

Die AG sieht Rassismus als einen essentiellen und historisch gewachsenen Baustein der westlich-weißen (sozialen, kulturellen,) politischen und ökonomischen Ordnungen an. Als Menschen, die in diesen Ordnungen leben und aufgewachsen sind, wollen wir in der AG die Auseinandersetzung damit beginnen, mit uns selber anzufangen und in eine Biographiearbeit einzusteigen, um zu schauen, wo wir selbst rassistisch denken, fühlen und/oder handeln und neue Wege beschreiten möchten. Wir glauben, dass diese innere Arbeit an uns selber und an unserer eigenen ‚Rassismus-Biographie‘ eine wichtige Voraussetzung für die weitere Umsetzung unserer Ziele ist.

Die AG ist offen für alle Interessierten. Wir freuen uns über jede Person, die sich der Auseinandersetzung in der AG anschließen möchte. Ebenso begrüßen wir alle, die die Auseinandersetzung mit Rassismus innerhalb unserer Hochschule in anderen Formaten führen wollen.

→ **"Null-Toleranz gegenüber Rassismus und Diskriminierung jeglicher Form an unserer Hochschule"**

KONTAKT AM ITP:

Frank Bonczek

E-Mail: f.bonczek@hs-osnabrueck.de

Studieninfos

OSCA - Portal

Das OSCA-Portal ist das zentrale Intra-Net der Hochschule Osnabrück (OSCA = Osnabrücker Campus Aktivitäten) und dient der Information aber auch der Anmeldung von Veranstaltungen und insbesondere Prüfungen. Zu jeder Lehrveranstaltung hält das OSCA-Portal einen virtuellen Lernraum bereit. Diese sind unter dem Menüpunkt **Studium >>> Meine Veranstaltungen** zu erreichen, und dienen der Zusammenarbeit und der Kommunikation von Lehrenden und Studierenden. Hierzu gibt es unter anderem einen Dateibereich, einen Kalender sowie eine Ankündigungsfunktion.

Sie erhalten erst Zugang zu den Lernräumen, wenn Sie zu den gewünschten Modulen sowie den dazugehörigen Veranstaltungen angemeldet sind (s.u.).

Hilfestellungen zum Arbeiten in den Lernräume finden Sie in der OSCA Infothek unter: **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitung für Studierende >>> Arbeiten mit Lernräumen**

Die Anwendung der OSCA-Oberfläche ist optimiert für den Einsatz mit dem Internet Explorer und Mozilla Firefox, jeweils in den aktuellsten Versionen. Die Nutzung des OSCA Portal mit anderen Internet Browsern wird explizit nicht empfohlen.

Der Zugriff erfolgt über folgende Adresse: <http://osca.hs-osnabrueck.de/>

Der Zugang zu OSCA wird zentral verwaltet. Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) haben Sie in der Regel bei Ihrer Immatrikulation erhalten.

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie dies über den Link „Passwort vergessen?“ zurücksetzen lassen.

Haben Sie darüber hinaus Probleme mit Ihrer Kennung, kontaktieren Sie den **ServiceDesk der Hochschule** über servicedesk@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

1. Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie bitte zunächst im OSCA Portal in der Infothek ob Ihre Fragen bereits in den Bedienungsanleitungen beantwortet werden können.
2. Finden Sie die Lösung Ihres Problems nicht, wenden Sie sich bitten an den ServiceDesk: ServiceDesk der Hochschule über helpme@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.

Zur Vermeidung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten im Institut verweisen wir auf die üblichen Hygienemaßnahmen: <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps.html>

In Bezug auf die **Corona-Pandemie** veröffentlicht die Hochschule auf folgender Seite die jeweils aktuellen Rahmenbedingungen für den Studienbetrieb (ACHTUNG das ITP weicht hier in den Terminsetzungen der Semesterzeiten vom Rest der Hochschule ab): <https://www.hs-osnabrueck.de/corona/#c8694308>

Da es in den vergangenen Jahren ähnlich wie in weiterführenden Schulen unter der Studierendenschaft des ITP zu Kopflaus- und Krätzebefall gekommen ist, haben wir auf einer **Seite im ITP-Teamraum** die für das Institut wichtigen Kerninformationen und Verhaltenshinweise gesammelt.

Das **Versäumnis von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen** muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Merschel) gemeldet werden. Weitere Infos und das Formular für die Meldung finden sich auf den Infothekseiten des Studierendensekretariats: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge.**

Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen, Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungsemester** der Module angemeldet werden, ansonsten können Leistungen nicht auf dem Leistungskonto der Studierenden verbucht werden.

Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter Anmeldezeitraum vorgesehen:

- **Prüfungsanmeldezeitraum für das Sommersemester 2022 ist von Montag, 25.04.2022 bis einschließlich Montag, 09.05.2022;**

siehe auch **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen**

Anleitungen zu den verschiedenen Anmeldungen gibt es in Print, Web und Videoformaten im OSCA-Portal unter **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitungen für Studierende.**

1. Studierende melden sich in der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zu Semesterbeginn) für **Module** an. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen – Ausnahmen sind in den Modulkommentaren gekennzeichnet.**
2. Anschließend erfolgt die Anmeldung der konkreten **Lehrveranstaltungen**. Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist nur möglich, wenn man auch in den entsprechenden Modulen angemeldet ist. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik ebenfalls üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen - Ausnahmen sind in den Veranstaltungskommentaren gekennzeichnet..**
3. In der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zur Semestermitte) melden sich die Studierenden zu ihren **Prüfungen** an. Sie können dabei nur Prüfungen anmelden zu deren Modulen und Veranstaltungen sie ebenfalls angemeldet sind. **Dies müssen alle Studierenden eigenhändig im OSCA-Portal tun.**
4. Nachdem die **Leistungen** von den Lehrenden eingetragen und vom Studierendensekretariat veröffentlicht wurden (normalerweise zum Semesterende), werden sie für Studierende im Portal (in den Ansichten Ergebnisübersicht, Einzelleistungen, Modulergebnisse) sichtbar.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen können die **Modul-** und **Kursnummern** hilfreich sein: Diese sind den Veranstaltungskommentaren zu entnehmen.

Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Der Übersicht aller Modulangebote kann entnommen werden, welche Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)“ zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen: **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Modulangebote**

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die **Anmeldeunterlagen** (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation) sind auf der Homepage des Institutes erhältlich: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge.** Das **Merkblatt zur BA-Arbeit** und die **aktuellen Anmeldetermine** sind auf der Seite des Veranstaltungskommentars zurs Bachelorarbeit hinterlegt (siehe **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare ITP >>> Modul 73B009 - Bachelorarbeit und Kolloquium**)

Studieninfos

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

“(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling im Erstversuch ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor dem Tag einer Prüfungsleistung bzw. im Falle einer Klausur nach Beginn der Prüfung, von der Prüfung zurücktritt (§ 12 Abs. 3) oder sie versäumt, einen Abgabetermin ohne triftigen Grund nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung ohne triftigen Grund nicht fristgerecht durchführt.
(2) 1Die für den Rücktritt, das Versäumnis oder die Nichtabgabe geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. 2Triftige Gründe sind insbesondere die eigene Erkrankung, die gesetzlichen Mutterschutzzeiten sowie die akut notwendige Pflege einer nahestehenden pflegebedürftigen Person. 3Krankheit ist dem Studierendensekretariat durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung nachzuweisen, in welchem die Prüfungsunfähigkeit bescheinigt wird. 4Im Wiederholungsfall kann vom Studierendensekretariat ein entsprechendes amtsärztliches Attest gefordert werden. 5Liegt ein triftiger Grund vor, gilt die Zulassung für den nächsten Prüfungstermin, in dem die Prüfungsleistung abgelegt werden kann. 6Die Verlängerung der festgelegten Bearbeitungszeit der Studienabschlussarbeit über die Regelungen des § 9 Abs. 3 Satz 4 hinaus ist ebenfalls im Wege unverzüglicher schriftlicher Glaubhaftmachung von triftigen Gründen zulässig. 7Die Entscheidung hierüber trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan. 8Sie erfolgt im Krankheitsfall für die voraussichtliche Dauer der Erkrankung, ansonsten für die Dauer des Grundes, jedoch insgesamt maximal auf das Doppelte der regulären festgelegten Bearbeitungszeit. 9Liegt der Grund darüber hinaus vor, wird ein neues Thema ausgegeben. 10Die Entscheidungen bezüglich der Studienabschlussarbeit sind dem Prüfling vom Studierendensekretariat schriftlich mitzuteilen.“
(Allg. Teil. d. PO HS OS § 15, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019)
Zum **Rücktritt von Prüfungen** siehe auch [Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen](#)

Wiederholen von Prüfungsleistungen

Benotete Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen – ggf. erfolgt eine „Zwangsanmeldung“ durch das Studierendensekretariat. (Allg. Teil d. PO HS OS §18 Abs.1, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019)
Nicht bestandene **unbenotetet Prüfungsleistungen** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO HS OS §10 Abs.1 Satz 3, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019)
Weitere Infos finden sich im Amtsblatt der HS Osnabrück (Sammlung aller gültigen Ordnungen) im Internet: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/wir/organisation/amtsblatt/ordnungen/>

Antrag auf Nachholprüfungen

Nachholprüfungen müssen beantragt werden, wenn die Prüfungen nicht regulär im Semester angeboten werden, bzw. die Leistungen nicht im Rahmen des laufenden Unterrichts abgeleistet werden können. Wird die Prüfung im Rahmen des aktuellen Lehrangebots regulär angeboten, muss dieser Antrag nicht gestellt werden – die Leistungen/Prüfungen können dann direkt im dafür vorgesehenen Zeitraum im OSCA-Portal angemeldet werden. Der Antrag muss mit allen Angaben und Unterschriften **bis spätestens eine Woche vor Beginn des allgemeinen Zeitraums zur Prüfungsanmeldung** in der Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik eingereicht werden. **WICHTIG:** Die eigentliche Anmeldung zur Nachholprüfung erfolgt dann durch die Studierenden im allgemeinen Zeitraum zur Prüfungsanmeldung über das OSCA-Portal.
Der **Antragsvordruck** befindet sich unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP](#).

Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von extern erbrachten Leistungen muss **schriftlich im ersten Semester in der Regel bis zum Beginn des Prüfungs-Anmeldezeitraums** nach der Immatrikulation beantragt werden. Das Antragsformular auf Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen befindet sich unter [Infothek >>> Studium und Lehre >>> Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge](#).
Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind entsprechende Zeugnisse und Nachweise der anzuerkennenden Leistungen beizufügen. Der Antrag wird im Studierendensekretariat (Frau Garrelmann) eingereicht, geprüft und dann ggf. von Studiendekan und den zuständigen Modulverantwortlichen/Prüfenden bestätigt. Über das Ergebnis der Anerkennung informiert dann wieder das Studierendensekretariat. Siehe dazu vor allem Allg. T. d. PO HS OS §11, der Neufassung mit Wirkung zum 01.03.2022 beschlossen vom Senat am 26.01.2022, veröffentlicht am 01.02.2022.

Schwarzes Brett ITP

Wie in der Studienevaluation im WiSe 2018/19 gewünscht, soll dieses Schwarze Brett die frühzeitige Kommunikation von Ereignissen außerhalb und drumherum der regulären Unterrichtszeiten ermöglichen. Es wird je nach Bedarf aktualisiert und jedes Semester in das gedruckte KVV aufgenommen.

WiSe 2022/23	SoSe 2023	Spätere Semester...
Veranstaltungszeit WiSe 2022/23 am ITP: voraussichtlich 12.09.2022 bis 27.01.2023	Veranstaltungszeit SoSe 2023 am ITP: voraussichtlich 27.02.2022 bis 30.06.2022	Veranstaltungszeit WiSe 2023/24 am ITP: voraussichtlich 11.09.2023 bis 26.01.2024 Veranstaltungszeit SoSe 2023 am ITP: voraussichtlich 26.02.2024 bis 28.06.2024

Übersicht Modulangebote

Im kommenden akademischen Jahr weicht die Verteilung der Module und Lehrveranstaltungen (LV) auf die Semester von der üblichen Planung ab. **Grund dafür ist die Corona-Pandemie.** Dadurch ergibt sich für jeden Intake derzeit (Stand 30.08.2021) folgende Jahresplanung:

Intake 21

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0103	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I	Wolfsteiner		1
73B0103-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1	Wolfsteiner	uPL (RT)	1
73B0103-2-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2	Wolfsteiner	uPL (RT), PL (K3)	1
73B0105	Theorien und Geschichte der Pädagogik	Renvert, Bonczek		1
73B0105-1-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 1	Bonczek, Renvert	uPL (RE)	1
73B0105-2-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 2	Bonczek, Renvert	uPL (RE)	1
73B0101	Didaktik und pädagogische Praxisfelder	Meyer, Bonczek		1+2
73B0101-1-SE	Pädagogische Praxisfelder (im WiSe 2021/22)	Bonczek	uPL (RE, RT)	1
73B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Tsomou		1+2
73B0106-1-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1	Stojan	uPL (RT, sAP)	1
73B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Tsomou		1+2
73B0107-1-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1	Tsomou	uPL (RT,HA)	1
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+2
73B0108-2-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1	Sommer	uPL (RT, sAP)	1
73B0104	Propädeutik Theaterpädagogik	Ruping		1+2
73B0104-1-SE	Einführung in die Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping, Tsomou, Wolfsteiner, Kolar	uPL (RT, sAP)	1
73B0104-2-SE	Ein Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping, Tsomou, Wolfsteiner, Kolar, Häring	uPL (RT, sAP)	1+2
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1 + 2
73B0100-1-SE	Ensembletraining	Giese	uPL (RT)	1
73B0109	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters	Meyer		1+2
73B0109-1-SE	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters (aus logistischen Gründen schon drei Termine im WiSe 2021/22)	SoSe: Wolgast, Tsomou	uPL (RT)	1+2
73B0101	Didaktik und pädagogische Praxisfelder	Meyer, Bonczek		1+2
73B0101-2-SE	Didaktik der Theaterpädagogik (aus logistischen Gründen erst im SoSe 2022)	Meyer	uPL (RT, LEP)	2
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1 + 2
73B0100-2-SE	Chorisches Theater	Giese	uPL (RT,EA,HA)	2
73B0104	Propädeutik Theaterpädagogik	Ruping		1+2
73B0104-2-SE	Ein Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten → OWP Ruping 4x4 Std. + Feedback Kolar	Ruping, Kolar	uPL (RT, sAP)	1+2
73B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Tsomou		1+2
73B0106-2-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2	Stojan	uPL (RT, sAP)	2
73B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Tsomou		1+2
73B0107-2-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2	Barthel	uPL (RT,EA)	2
73B0109	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters	Meyer		1+2
73B0109-1-SE	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters (aus logistischen Gründen schon drei Termine im WiSe 2021/22; der Rest im SoSe 2022)	SoSe: Wolgast, Tsomou	uPL (RT)	1+2
73B0128	FLEXI: Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters	Gruschka		2/4
73B0128-1-SE	Seminar: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT)	2/4
73B0128-2-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT, HA)	2/4
73B0127	FLEXI: Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Wolfsteiner		2/4
73B0127-1-SE	Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT)	2/4
73B0127-2-EX	Exkursion: Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT, HA)	2/4
73B0102	Biographisches Theater	Meyer		2
73B0102-1-PJ	Biographisches Theater	Meyer, Giese, Häring	uPL (RT,KP)	2
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+2
73B0108-3-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Sommer, Meyer	uPL (RT, sAP)	2
73B0108-1-SE	Impulstraining	Meyer	uPL (RT, EA)	2

Übersicht Modulangebote

Im kommenden akademischen Jahr weicht die Verteilung der Module und Lehrveranstaltungen (LV) auf die Semester von der üblichen Planung ab. **Grund dafür ist die Corona-Pandemie.** Dadurch ergibt sich für jeden Intake derzeit (Stand 30.08.2021) folgende Jahresplanung:

Intake 20

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1-3
73B0100-2-SE	Chorisches Theater	Giese	uPL (RT,EA,HA)	3
73B0102	Biographisches Theater	Meyer		3
73B0102-1-PJ	Biographisches Theater	Meyer, Giese, Häring	uPL (RT,KP)	3
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+3
73B0108-3-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Sommer, Meyer	uPL (RT, sAP)	3
73B0108-1-SE	Impulstraining	Meyer	uPL (RT, EA)	3
73B0131	Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2	Meyer		3+4
73B0131-2-SE	Pädagogische Praxisfelder 2 (im WiSe 2021/22)	Bonczek	uPL (RT, LP)	3
73B0133	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1	Ruping		3
73B0133-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der Systemische Beratung	Ruping	uPL (RT)	3
73B0133-2-SE	Werkstätten	Ruping	uPL (pAP)	3
73B0133-3-SE	Teaching in Role 1	H. Meyer	uPL (RT)	3
73B0129	Stimme und Bewegung – künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	Tsomou		3
73B0129-2-SE	Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)	Honisch	uPL (RT)	3
73B0130-2-SE	Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)	Barthel	uPL (RT)	3
73B0129-1-SE	Künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	Giese, Gruschka	uPL (EA)	3
73B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		3+4
73B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung (3 Termine des Moduls bei Renvert aus logistischen Gründen schon im WiSe 2021/22; Leistungen und restliche Termine [Renvert + Häring] im SoSe 2022)	Renvert, Häring	bPL (HA), uPL (RT)	3+4
73B0131	Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2	Meyer		3+4
73B0131-1-SE	Didaktik der Theaterpädagogik 2	Meyer	uPL (RT, LP)	4
73B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		3+4
73B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung (3 Termine des Moduls bei Renvert aus logistischen Gründen schon im WiSe 2021/22; Leistungen und restliche Termine [Renvert + Häring] im SoSe 2022)	Renvert, Bluhm	bPL (HA), uPL (RT)	3+4
73B0136	Einführung in die praktische Dramaturgie	Wolfsteiner		4+5
73B0136-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie → wird nur in Teilen schon im SoSe 2022 ausgebracht. Rest im WiSe 2022/23	Wolfsteiner, Meyer, Tsomou	uP (RT, EA)	4+5
73B0111	Grundlagen Kulturmanagement	Renvert		4
73B0111-1-SE	Grundlagen Kulturmanagement	Becker	uPL (RT)	4
73B0135	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2	Ruping		4
73B0135-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar (1): Didaktik des TdU (A. Boal): Handeln und Betrachten	Ruping	bPL (MP), uPL (RT)	4
73B0135-2-SE	Werkstätten	Ruping	uPL (pAP)	4
73B0135-3-SE	Theorie-Praxis-Seminar (2): Didaktik des Improvisationstheaters (K. Johnstone): Präsenz, Status, Subtext	Häring	uPL (LEP)	4
73B0135-4-SE	Teaching in Role 2	H. Meyer	uPL (RT)	4
73B0119	Performatives Gestalten	Giese		4
73B0119-1-SE	Performatives Gestalten	Giese	uPL (RT, EA, HA)	4
73B0128	FLEXI: Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters	Gruschka		2/4
73B0128-1-SE	Seminar: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT)	2/4
73B0128-2-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT, HA)	2/4
73B0127	FLEXI: Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Wolfsteiner		2/4
73B0127-1-SE	Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT)	2/4
73B0127-2-EX	Exkursion: Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT, HA)	2/4
73B0125	Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung	Gruschka		4
73B0125-1-SE	Max. 4 Wahlpflichtveranstaltungen (im Umfang von je 1 SWS)	n.n.	uPL (RT)	4

Übersicht Modulangebote

Im kommenden akademischen Jahr weicht die Verteilung der Module und Lehrveranstaltungen (LV) auf die Semester von der üblichen Planung ab. **Grund dafür ist die Corona-Pandemie.** Dadurch ergibt sich für jeden Intake derzeit (Stand 30.08.2021) folgende Jahresplanung:

Intake 19

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0136	Einführung in die praktische Dramaturgie	Wolfsteiner		3+5
73B0136-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie	WiSe 2020/21: Meyer, Wolfsteiner WiSe 2021/22: Tsomou,	uPL (RT, HA)	3+5
73B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		3+4+5
73B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert	bPL (HA), uPL (RT)	3+4+5
73B0133	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1	Ruping		3+4+5
73B0133-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der Systemische Beratung (konnten wegen Corona im SoSe 2021 nicht abgeschlossen werden → Es gibt noch ein Überhang [inkl. Prüfung] aus dem SoSe 2021)	Ruping	uPL (RT)	3+4+5
73B0133-2-SE	Werkstätten (konnten wegen Corona im SoSe 2021 nicht abgeschlossen werden → Es gibt noch ein Überhang [inkl. Prüfung] aus dem SoSe 2021)	Ruping	uPL (pAP)	4+5
73B0135	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2	Ruping		4+5
73B0135-1-SE	Didaktik des TdU	Ruping	bPL (M), uPL (RT)	5
73B0135-2-SE	Werkstätten	Ruping	uPL (APP)	5
73B0135-4-SE	Teaching in role 2	H. Meyer	uPL (RT)	5
73B0131	Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2	Meyer		4+5
73B0131-1-SE	Didaktik der Theaterpädagogik 2	Meyer	uPL (RT, LP)	5
73B0130	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2	Tsomou		5
73B8130-3-SE	Körper und Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)	Barthel	uPL (RT)	5
73B8129-2-SE	Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)	Honisch	uPL (RT)	5
73B0130-1-SE	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2	n.n.	uPL (EA) + bPL (HA)	5
73B0138	Pädagogisches Praxisprojekt	Meyer		5+6
73B0138-2-PJ	Interdisziplinärer Projekttag	Renvert	uPL (LP)	5
73B0138-1-PJ	Praxisprojekt (wird regulär eingeplant)	Renvert, Meyer, Bonczek	bPL (HA) + uPL (LP)	5+6
73B0121	Angewandtes Kulturmanagement	Gruschka		5+6
73B0121-1-SE	Angewandtes Kulturmanagement (über zwei Semester)	Gruschka	bPL (HA)	5+6
73B0132	Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik (Seminar und Projekt)	Tsomou		5+6
73B0132-1-PJ	Diskursfestival: Künstlerischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Schwerpunkt (über zwei Semester)	Tsomou, Wolfsteiner, Ruping	uPL (PJB) + uPL (KP/PR)	5+6
73B0125	Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung	Gruschka		6
73B0125-1-SE	Max. 4 Wahlpflichtveranstaltungen (im Umfang von je 1 SWS)	n.n.	uPL (RT)	6
73B0121	Angewandtes Kulturmanagement	Gruschka		5+6
73B0121-1-SE	Angewandtes Kulturmanagement (über zwei Semester)	Gruschka	bPL (HA)	5+6
73B0124	Archäologie der Theaterpädagogik	Wolfsteiner		6
73B0124-1-SE	Archäologie der Theaterpädagogik	Wolfsteiner, Ruping	bPL (HA), uPL (RT)	6
73B0132	Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik (Seminar und Projekt)	Tsomou		5+6
73B0132-1-PJ	Diskursfestival: Künstlerischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Schwerpunkt (über zwei Semester)	Tsomou, Wolfsteiner, Ruping	uPL (PJB) + uPL (KP/PR)	5+6
73B0138	Pädagogisches Praxisprojekt	Meyer		5+6
73B0138-1-PJ	Praxisprojekt (Nachholende)	Renvert, Meyer, Bonczek	bPL (HA) + uPL (LP)	5+6
73B0138-3-SE	Coaching (nur im SoSe 2022)	Bonczek, Meyer, Häring, Renvert	uPL (RT)	6

Intake18

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0138	Pädagogisches Praxisprojekt	Meyer		5-7
73B0138-1-PJ	Praxisprojekt (NUR NACHHOLENDE)	Renvert, Meyer, Bonczek	bPL (HA) + uPL (LP)	5/6
73B0138-3-SE	Coaching (→ REGULÄR INTAKE 18)	Bonczek, Meyer, Häring	uPL (RT)	7
73B0137	Dramaturgie und Regieführung	Meyer		(5)6+7
73B0137-1-PJ	Dramaturgie und Regieführung	Meyer, Gruschka, Giese, n.n.	bPL (H) + uPL (KP)	(5) 7
73B0120	Spielleitung	Ruping		7
73B0120-1-SE	Lehrprobe - Entfaltung von Spielleitungshaltungen	Ruping	bPL (HA) + uPL (LP)	7
73B0139	PRAXISSEMESTER	Meyer		6/7/8
73B0139-1-PR	Praktikum	Bonczek	uPL (PXB)	6/7
73B0139	PRAXISSEMESTER	Meyer		6/7/8
73B0139-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt (KEP)	Meyer	bPL (KP)	8
73B0009	Bachelorarbeit und Kolloquium (TP)	Wolfsteiner	PLA (H)	8
Ohne Modulbezug				
73B9019-1-PISS	Ensemblebildung & Performance (Farewell) – 2 Workshopstage	Giese		8

4

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant.
 Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende
 Veränderungsmitteilungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

Im laufenden Semester sind zuvor keine Unterrichte vorgesehen. Ggf. gibt es ein fakultatives Lehrangebot als
 Weiterführung der im 7.Semester im Modul „Pädagogisches Praxisprojekt“ vorgehaltenen Lehrveranstaltung „Coaching“
 (Renvert, Bonczek, Häring, Meyer)

Studienkommission am 23.03., 27.04., 31.05. um 15:30
 Semesterübergreifendes Forum am 07.04. und am 19.05. um 15:15
 Institutsvollversammlung am 05.05. um 15:15

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							17
11:00-12:30	Semesterevaluation	Praktikums kolloquium F.Bonczek / J.Meyer		Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS			
13:30-15:00							
15:15-16:45							
							20.06. 25.06.
							25. Woche

LB 0010 / U1							Diese Tabelle gibt Auskunft über den/die reservierten U- Raum/-Räume. (grün schattierte Zelle(n))
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30	Modulübergreifende Lehrveranstaltung Ensemblebildung N.Giese / D.Gruschka					
13:30-15:00	Zeiten nach Absprache					
15:15-16:45						
09.-11.7; „unboxing“ – dreitägiges Labor						
27.06. 01.07.						

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

BR = Bewegungsraum
 TH = Theater

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles

Informationsstand: 02.03.2022

WEGEN DER CORONAPADEMIE WIRD DAS MODUL FÜR DEN INTAKE 18 IM WiSe 2021/22 MIT EINEM ZEITFENSTER FÜR DIE BERUFSPRAKTIKA BEGONNEN UND IM SoSe 2022 MIT DEN KEPs WEITERGEFÜHRT.

MODUL 73B0139 - Praxissemester

VERANTWORTLICHE Meyer + Bonczek | CP 30 | SoSe + WiSe

Das Praxissemester integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms zur Anwendung in der Praxis. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Aufgaben in einer Praxiseinrichtung (Praktikum) und im Rahmen eines künstlerischen Eigenprojekts (KEP) belegt und festigen die Studierenden ihre fachlichen und praxisbezogenen Kompetenzen.

Eine ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0123/>

KURS 73B0139-1-PR - Praktikum

LEHRENDER Bonczek | LN (PBS) | PRÜFER Bonczek | SoSe + WiSe

Zuständiger Ansprechpartner für diesen Teil des Moduls ist Frank Bonczek

Praktikum - In diesem Teil des Moduls werden Praxisphasen in Form eines Praktikums in einer Institution/Firma abgeleistet, deren Tätigkeitsbereiche innerhalb theaterpädagogisch relevanter Praxisfelder liegen. Diese Praxisphasen werden gezielt ausgewertet und die Ergebnisse in einem Bericht aufgearbeitet.

Das Praktikum kann in mehreren Blöcken an verschiedenen Institutionen abgeleistet werden. **Es sind insgesamt mindestens 280 Arbeitsstunden nachzuweisen** (durch eine Bescheinigung der Praktikumsstelle oder ein Arbeitszeugnis).

Wichtig! Ausführliche Hinweise und weitere Informationen gibt es im ITP - Teamraum.

Die Präsentationen der Praxisberichte (Vortrag und Steckbrief) werden jedes Semester als **Praktikumskolloquium** abgehalten (ggf. per Videokonferenz). Das **Praktikumskolloquium** an dem diese Berichte und Analysen vorgestellt werden, wird von den Studierenden inhaltlich konzipiert, vorbereitet und im Institut beworben.

WICHTIG: Wer an diesem Praktikumskolloquium eine Präsentation halten möchte, muss diese Teilnahme vor dem Prüfungsanmeldezeitraum beim Dozenten (per Mail) angemeldet haben. Ebenso muss dann individuell im üblichen Zeitraum die Prüfung angemeldet werden (die Modulmeldung wird standardmäßig von Silke Rademacher vorgenommen)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistung wird mit der Bearbeitung des "Steckbriefs Praktikum" (Abgabe zum Praktikumskolloquium), der Vorbereitung und Durchführung des Praktikumskolloquiums und dem Nachweis der geleisteten Praktikumsstunden abgeleistet (ggf. auch als Gruppenarbeit).

KURS 73B0139-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt (KEP)

LEHRENDE Individuell | PL (KP) | PRÜFER Individuell | SoSe

Zuständiger Ansprechpartner für diesen Teil des Moduls ist Jörg Meyer

Abschlussinszenierung - Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Teil des Moduls werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen als eigenständiges Projekt prüfungsrelevant zusammengefasst.

Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst gewählten nicht-professionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.

Wichtig! Ausführliche Hinweise zu erwarteten Tätigkeiten und Prüfungsanforderungen gibt es im ITP - Teamraum.

Die **ANMELDUNG** zum Projekt „73B0139-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt“ erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen sind auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung in der Infothek zum Download und Ausdruck hinterlegt:

Für den Intake 17 gilt dieses Formular: [KEP Anmeldung ITP 2020-01-21.pdf](#)

Für den Intake 18 oder jünger gilt dieses Formular: [KEP Anmeldung ITP 2022-03-02.pdf](#)

Studierende, die Intake 16 oder älter sind, finden die entsprechenden Unterlagen hier: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare - ITP >>> Künstlerisches Eigenprojekt](#)

LEISTUNGSHINWEISE

u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und Zweitprüfer(-in) zu klären.

Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).

Informationsstand: 24.02.2022

MODUL 73B0009 - Bachelorarbeit und Kolloquium

PROMOTOR Wolfsteiner | CP 10 | PL (H) | PRÜFERIN n.V. | Semester n.V.

Dieses Modul beinhaltet das Fertigen der Bachelor-Thesis. Hier sollen Phänomene theaterpädagogischer Praxis begrifflich gefasst und reflektiert sowie theoretisch und wissenschaftlich in Form einer schriftlichen Abhandlung diskutiert werden.

Nähere Informationen rund um die Bachelorarbeit sind den entsprechenden Merkblättern:

- **Informationen zur Erstellung einer Abschlussarbeit (Studierendensekretariat)**
- **Formatierung der BA-Arbeit am Institut für Theaterpädagogik**

zu entnehmen (siehe [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare ITP >>> Modul 73B009 - Bachelorarbeit und Kolloquium](#)). Die aktuellen Logos der Hochschule sind in der Infothek erhältlich: [Infothek >>> Die Hochschule >>> Kommunikation >>> Media Center >>> Logos](#).

Im ITP-Teamraum gibt es eine Infoseite mit verschiedenen **Handouts und Readern zum wissenschaftlichen Arbeiten am ITP**.

Der ANTRAG AUF ZULASSUNG zur BA-Arbeit und die darauf folgende Themenvergabe können jederzeit im Semester erfolgen (Seit dem SoSe 2022 gibt es dafür keine vorgegebenen Termine mehr). Es gilt zu beachten, dass zwischen Antragstellung und Themenvergabe mindestens zwei Wochen liegen müssen. Der ANTRAG zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die ANTRAGSUNTERLAGEN (inkl. Beschreibungen) sind unter [Infothek >>> Studium und Lehre >>> Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge](#) erhältlich.

Eine eventuelle **Verlängerung der BA-Arbeitszeit im Krankheitsfall** ist in Punkt 2.8 des Merkblattes (s.o.) beschrieben. Den dort erwähnten Vordruck der Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung gibt es ebenfalls auf der oben genannten Infothekseite des Studierendensekretariats.

LEISTUNGSHINWEISE

PL (H) (PrüferIn die jeweiligen Erst- und ZweitprüferInnen) Bachelorarbeit und Kolloquium

ZUSATZANGEBOT 73B0009-2-SE – Colloquium für BA-Kandidat*innen

LEHRENDER Wolfsteiner/Renvert | SoSe + WiSe

Das Colloquium richtet sich an Studierende zur Vorbereitung ihrer Abschlussarbeiten. Es werden sowohl praktische, strukturelle und inhaltliche Hilfestellungen beim Abfassen von BA-Arbeit gegeben als auch Fragen nach theoretischen Methoden und Modellen geklärt. Thematisch liegt der Fokus auf Angewandter Theaterwissenschaft, artistic research & practice as research, Theater und Handlungstheorie, Wissenschaftsgeschichte der Theaterpädagogik sowie technik- und medientheoretischen Relationen von Kunst und Darstellung.

Es gibt keine festen Termine für dieses Angebot. Die Studierenden, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, melden sich bei den Lehrenden, dann werden Termine mit allen Interessierten vereinbart.

Informationsstand: 02.02.22

FAREWELL - Veranstaltung ohne Modulbezug

KURS 73B9022-1-PfISS – Ensemblebildung (Farewell)

DOZENTIN Giese | SoSe

Zum Abschluss des STudiums arbeitet das Intake nochmal als Ensemble praktisch zusammen. Der Einstieg in die Performancearbeit wird am ersten Tag von der Dozentin angeleitet/ begleitet, darauffolgend arbeitet das Intake weitgehend selbstbestimmt/-organisiert und erfährt vereinzelt Unterstützung vom Intakebegleiter. Am Ende der Woche wird die Arbeit im Rahmen einer Verabschiedung institutsintern präsentiert.

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant.
 Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende
 Veränderungsmitteilungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						28.02. 04.03.
						9. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Diese Tabelle gibt Auskunft über den/die reservierten U-Raum/-Räume. (grün schattierte Zelle(n))

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						2
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						07.03. 11.03.
						10. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						14.03. 18.03.
						11. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Schwerpunkt: Praxis & Theorie der Theaterpädagogik M.Tsomou			Archäologie der Theaterpädagogik A.Wolfsteiner		4
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						21.03. 25.03.
						12. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Archäologie d. ThP B.Ruping					5
11:00-12:30			Päd.Praxisprojekt Coaching Renvert,Boncz.Meyer,	Angewandtes Kulturmanagement D.Gruschka		
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						28.03. 01.04.
						13. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

BR = Bewegungsraum
 TH = Theater

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Archäologie d. ThP B.Ruping					6
11:00-12:30		Schwerpunkt: Praxis & Theorie der Theaterpädagogik M.Tsomou		Archäologie der Theaterpädagogik A.Wolfsteiner		
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						4.04. 08.04.
						14. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						7
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45					Karfreitag	
						11.04. 15.04.
						15. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						8
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						18.04. 22.04.
						16. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						9
11:00-12:30	Archäologie d. ThP B.Ruping	Einführung in die pr.Dram./Wdhlg. Anbahnng.Regieproj. J.Meyer		Archäologie der Theaterpädagogik A.Wolfsteiner	Schwerpkt: Pr.&Th. d.ThP M.Tsomou	
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						25.04. 29.04.
						17. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30				Archäologie der Theaterpädagogik A.Wolfsteiner		
13:30-15:00						
15:15-16:45				IVV Inst.vollversmiltg.15:15		
						02.05. 06.05.
						18. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						11
11:00-12:30	Archäologie d. ThP B.Ruping			Angewandtes Kulturmanagement D.Gruschka	Päd.Praxisprojekt Coaching Renvert	
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						09.05. 13.05.
						19. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						12
11:00-12:30			Päd.Praxisprojekt Coaching Bonczek	Archäologie der Theaterpädagogik A.Wolfsteiner	Päd.Praxisprojekt Coaching Meyer	
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						16.05. 20.05.
						20. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						13
11:00-12:30						
13:30-15:00				Himmelfahrt		
15:15-16:45						
						23.05. 27.05.
						21. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						14
11:00-12:30	Archäologie d. ThP B.Ruping	Teaching in role 2 Helene Meyer		Angewandtes Kulturmanagement Alexa Junkering		
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						30.05. 03.06.
						22. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						15
11:00-12:30		Schwerpunkt: Praxis & Theorie der Theaterpädagogik M.Tsomou		Angewandtes Kulturmanagement D.Gruschka		
13:30-15:00	Pfingsten					
15:15-16:45						
						06.06. 10.06.
						23. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						13.06. 17.06.
						24. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							17
11:00-12:30	Semesterevaluation	Praktikums koll.oquium F.Bonczek / J.Meyer		Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS			
13:30-15:00		Schwerpkt: Praxis & Theorie der ThP M.Tsomou					
15:15-16:45							
							20.06. 25.06.
							25. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR	M.Tsomou	F.Bonczek			
LB 0002 / U2		M.Tsomou			
LB 0003 / U3		F.Bonczek			
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30						
13:30-15:00					Anbahnung, Regieproj. J.Meyer	
15:15-16:45						
						27.06. 01.07.

01.07., Präsentation u. Farewell-Party, Intake 18 🙌 09.-11.7: „unboxing“ – dreitägiges Labor“

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Informationsstand: 24.02.2022

**MODUL 73B0132 - Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik (Seminar und Projekt)
VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe**

Das Seminar gestaltet sich als Projekt, welches in das 2-3 tägige Labor „unboxing“ mündet, das von den Studierenden selbst konzipiert und organisiert wird. Dabei werden Expert*innen für Workshops nach Lingen geladen, die den jeweils von Studierenden ausgesuchten thematischen Schwerpunkt in theoretischer wie praktischer Hinsicht aufzähren und vertiefen.

Das Thema wird in Zusammenarbeit mit der Dozentin erodiert und gewählt. Die Expert*innen für die Workshops werden in Projektarbeit recherchiert und eingeladen. Die Organisation der Workshops obliegt ebenfalls der Verantwortung der Studierenden, stets unterstützt von der Dozentin.

**KURS 73B0132-1-PJ – Unboxing: Künstlerischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Schwerpunkt
LEHRENDE Tsomou | uPL (PJB) + uPL (PR/KP) | PRÜFENDE Tsomou | WiSe + SoSe**

Nach unserer ersten Annäherung an den Themenkomplex „Körper“, vertiefen wir die Materie unter Hinzunahme von Körperphilosophie, Feministischer Theorie, Disability Studies und kritischer Theorie. Wir forschen weiterhin entlang der Vorstellung eines nicht biologisch determinierten, sondern gesellschaftlich und kulturell codierten Körperbilds. Wir entdecken die in Körpern sich manifestierende Macht- und Dominanzverhältnisse und befragen diese in Bezug auf die Felder der Kunst und der Pädagogik. Wir setzen uns kritisch mit dem anatomisch/medizinischen Paradigma von Körperepistemologie auseinander und denken über den gegenderten, „fähigen“ oder rassifizierten Körper nach, während wir Fluchtlinien jenseits der Dichtomien von Körper/Geist, Natur/Kultur, Frau/Mann, Tier/Mensch, Gesund/Krank suchen.

Während dieser Reflexion recherchieren wir Expert*innen und Themenfokuse für die Workshops, die sowohl praktisch als auch theoretisch sein können.

Der Abschluss ist das 2-3 tägige Labor „unboxing“ sowie Formate der Reflexion, die das Seminar selbst erfinden und erarbeiten soll und die als Grundlage für die Erarbeitung eines Projektberichts dienen sollen.

Die Vorbereitungen starten im WiSe, das Festival findet im SoSe statt.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungen "Präsentation=PR" oder "Künstlerische Prüfung=KP" werden im Rahmen des Festivals ausgebracht. Der "Projektbericht=PJB" begleitend/abschließend.

Informationsstand: 03.02.2022

**MODUL 73B0125 - Vertiefung Wahlpflichtveranstaltungen
VERANTWORTLICHER MODULPROMOTER Gruschka | CP 5 | WiSe**

Das Modul dient der freien Belegung von Wahlpflichtveranstaltungen während des gesamten Studiums.

Besucht werden müssen (im Verlauf des Studiums) anerkennungswerte, zusätzliche Veranstaltungen im Umfang von mindestens 4 SWS, die eine Vertiefung in den Bereichen Theaterpädagogik, Darstellende Künste, Kulturmanagement darstellen (dies entspricht ca. 4 Veranstaltungen aus dem Bereich Wahlangebote, Burghtheater-Seminare). Erfolgreich durchgeführte Projektarbeiten im theaterpädagogischen oder künstlerischen Bereich mit Kommiliton*innen (z.B. eigene Inszenierungsarbeiten abseits der Regellehre mit Kommiliton*innen, ehemals TMKP/ Theater- und Medienkünstlerische Projektarbeiten) können ebenso anerkannt werden (max. 2 SWS anrechenbar) wie auch Weiterbildungen an anderen Bildungsinstitutionen oder Einrichtungen der HS Osnabrück, **durch welche die Lehrinhalte des Studiums Theaterpädagogik B.A. vertieft oder neue theaterpädagogische-künstlerische Arbeits- und Themenfelder erschlossen werden können.** Eine vorherige Abklärung der Anrechenbarkeit mit dem Modulpromoter sollte unbedingt durchgeführt werden. Im Anschluss an ein erfolgreich absolviertes Angebot lässt sich der*die Studierende eine Teilnahmebestätigung ausstellen. Die Bestätigungen müssen unbedingt aufbewahrt und vom Studierenden beim Modulpromoter nach Erreichen von 4 SWS zum erfolgreichen Abschluss des Moduls vorgelegt werden. Zur Erläuterung: 4 SWS entsprechen vier Mal 16-18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten, in der Regel sind dies z.B. vier dreitägige Wochenendseminare.

Rückfragen zur Anrechenbarkeit sowie zu in diesem Modul bereits abgeleisteten SWS beantwortet David Gruschka. **Hinweis: Die Prüfungsanmeldung zu diesem Modul sollte erst erfolgen, wenn Wahlpflichtseminare in einem Umfang von 4 SWS besucht wurden oder dies im laufenden Prüfungssemester erreicht wird.**

Weitere Informationen sind unter folgendem Link einsehbar: <https://www.hs-osnabrueck.de/module/73b0125/>

KURS 73B0125-1-SE - Max. 4 Wahlpflichtveranstaltungen (je 1 SWS Umfang)

LEHRENDER n.n | uPL (RT) | PRÜFER Gruschka | WiSe
n.n.

Die konkreten Veranstaltungsangebote werden u.a. über die Seite "[Zusatzveranstaltungen - ITP](#)" kommuniziert.

LEISTUNGSHINWEISE

Es müssen insgesamt 4 SWS erworben und nachgewiesen werden

Informationsstand: 03.02.2022

**MODUL 73B0121 - Angewandtes Kulturmanagement
VERANTWORTLICHE Gruschka | CP 5 | WiSe 21/22 + SoSe 22**

Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen und künstlerischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung, Sicherstellung und Finanzierung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt der Lehre. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:

1. Projektstrukturen, Inhalte und Methoden: Projektplanung, Projektentwicklung (Argumentation), Projektmanagement, Qualitätsmanagement/ Evaluation
2. Marketing und Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Lobbyarbeit, Audience Development)
3. Finanzierung (Zuwendungswesen, Fundraising, Förderprogramme (Bildung, Jugend, Kultur, Soziales, Stiftungen), Kosten- und Finanzierungsplanung, Buchhaltung, Antragsstellung)
4. Einführung in die Selbständigkeit (Wirtschaftsformen, Steuern (Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer), Versicherungen, Gehälter/Honorare (Marktpreise, Referenzgehälter etc.), Vertragsformen, Rechnungsformen, Buchhaltung)
5. Recht und Verwaltung: Urheberrecht, GEMA, VG Wort, Vertragsrecht

**KURS 73B0121-1-SE - Angewandtes Kulturmanagement
DOZENT Gruschka | bPL (HA) | PRÜFER Gruschka | WiSe 21/22 + SoSe 22**

Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt von Theaterpädagog_innen ein hohes Maß an Planungs- und Managementkompetenzen. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Konzeptions-, Kommunikations-, Vernetzungs- und Vermarktungsfähigkeiten, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen und für eine künftige Berufstätigkeit relevant sind – ganz gleich, ob man später selbständig tätig oder angestellt ist. Aber auch umfassende Kenntnisse von Fördermöglichkeiten, Antragsstrukturen und -verfahren, Jurytätigkeit sowie Wissen zu den Bereichen Projektverwaltung und Buchhaltung sind von enormer Relevanz für die erfolgreiche Projektdurchführung.

Am Ende des Moduls steht die Abgabe eines (ggf. fiktiven) Projektantrags, der folgenden Kriterien entsprechen sollte:
- Der Projektantrag bezieht sich auf eine Ausschreibung zum Erwerb von Fördergeldern für ein theaterpädagogisches und/ oder künstlerisches Projekt. Diverse öffentliche Ausschreibungen werden während des Seminars besprochen und können als Grundlage genutzt werden.

- Der Projektantrag sollte die folgenden Antragsbausteine enthalten: lange Projektskizze (2-3 DIN A4-Seiten, ggf. inkl. Grafiken), kurze Projektskizze (max. 2500 Zeichen), ausgeglichener Kosten- und Finanzierungsplan, ggf. ausgefülltes Formblatt der Ausschreibung (falls in Ausschreibung gefordert), optional Selbstdarstellung (max. 1000 Zeichen)
- Die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens werden in Punkte Schriftsprache, Grammatik, Zitation, Ausdruck berücksichtigt.

-Die Hausarbeit kann alleine oder im Duo verfasst werden.

- Abgabetermin: 31.08.2022 per Mail an: d.gruschka@hs-osnabrueck.de (WORD-Dokument, eindeutig zuzuordnende Dateibezeichnung)

LEISTUNGSHINWEISE

Erstellung eines Projektantrags (Abgabetermin: 31.08.2022)

Informationsstand: 23.02.2022

DIESES MODUL WIRD IM SoSe 2022 NUR IN TEILEN FÜR DAS INTAKE 19 ANGEBOTEN. DAS PRAXISPROJEKT KANN DERZEIT AUCH INDIVIDUELL IN JEDEM SEMESTER NACHGEHOLT WERDEN.

MODUL 73B0138 - Pädagogisches Praxisprojekt

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe

Handlungsorientierte und erfahrungsbezogene Anwendung theaterpädagogischer Arbeitsformen im Kontext von Bildungseinrichtungen der Gegenwartsgesellschaft

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0115/>

KURS 73B0138-1-PJ - Pädagogisches Praxisprojekt (PäP)

LEHRENDE Bonczek | bPL (HA) + uPL (LP) | PRÜFENDE Bonczek | SoSe 2022 (nur Nachziehende aus INTAKE 18 oder 19)

PÄDAGOGISCHES PRAXISPROJEKT (PäP) (Betreuung: Frank Bonczek): Das Modul zielt auf einen erfahrungsbezogenen Lerngewinn aus der Arbeit mit SpielerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Bildungseinrichtungen (bzw. Einrichtungen die primär oder sekundär Bildungs- oder Bewältigungsprozesse unterstützen).

Die Unterrichts-/Workshopeinheiten werden von Dozierenden begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert.

In der abschließenden Hausarbeit (10 Seiten) werden die Praxiserfahrungen und -reflexionen in Bezugnahme auf Fachdiskurse auf einzelne Themenstellungen/Fragestellungen fokussiert. Die Hausarbeit muss sich deutlich neben dem eigenen dokumentarischen Material (Praxiskonzepte) auf Fachliteratur berufen und diese rezipieren. Als Anlage zur Hausarbeit (nicht Teil der 10 Seiten) wird das Gesamtkonzept der Unterrichtsreihe/Workshop sowie die Einzelkonzepte und Reflexionen der einzelnen Termine beigefügt; die Konzeption muss deutlich die in "Didaktik der Theaterpädagogik 1+2" vermittelten Konzepte zur Anwendung bringen. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit.

Wichtig - das "Pädagogische Praxisprojekt" muss beim Betreuer mit dem Einreichen der Projektskizze angetreten werden: [Formblatt für Projektskizze](#)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Lehrprobe wird üblicherweise im Zeitraum des Semesters erbracht und die benotete Hausarbeit bis **31.08.2022**.

KURS 73B0138-3-SE - Coaching

LEHRENDE Renvert, Meyer, Bonczek, uPL (LP) | PRÜFER Renvert | SoSe 2022 (--> INTAKE 19)

Im Coaching werden in erster Linie die Praxiserfahrungen der übrigen Unterrichte dieses Moduls in Kleingruppen reflektiert. Ziel des Coachings ist die Professionalsierung als Theaterpädagoge*in in Praxiskontexten. Es dient auch als Übungsraum für die Anwendung reflexiver theaterpädagogischer Methoden.

LEISTUNGSHINWEISE

Die regelmäßige Teilnahme (80%ige Anwesenheit) bildet den Leistungsnachweis im Coaching im SoSe 22.

Informationsstand: 25.08.2020

MODUL 73B0124 - Archäologie der Theaterpädagogik

PROMOTORIN Wolfsteiner | CP 5 | WiSe

Gerade in Feldern der Wissenschafts- und Praxisgeschichte ist derzeit eine regelrechte Konjunktur bzgl. der Theaterpädagogik zu verzeichnen. In diesen Kontexten stellen Fragen nach der Herkunft und Genealogie des Fachs ein Forschungsdesiderat dar. Das Modul soll dazu beitragen, sich der Geschichtlichkeit des eigenen Berufsfeldes und des eigenen Fachs bewusst zu werden sowie spezifische Kenntnisse und ein Überblickswissen über wichtige historische — und dabei aktuell noch wirksame — Arbeitsformen, -räume, -stile, -theorien und Verlaufsformen der Theaterpädagogik zu gewinnen. Das Modul findet in enger Zusammenarbeit mit dem an das Institut angegliederten ersten "Deutschen Archiv für Theaterpädagogik" statt.

KURS 73B0124-1-SE - Archäologie der Theaterpädagogik/Lehrstückarbeit nach B. Brecht

DOZENTEN Wolfsteiner, Ruping | bPL (HA) + uPL (RT) | PRÜFENDE Wolfsteiner, Ruping | WiSe

ARCHÄOLOGIE

Das Seminar soll anregen zur Suche nach weiteren Fundorten und -stücken einer Archäologie der Theaterpädagogik.

LEHRSTÜCK (Ruping)

Lehrstückspiel ist ein von Brecht entworfener Typus des Theaterspielens ohne Publikum. Lernen geschieht darin durch die in den Lehrstück-Szenen vorgegebenen und spielerisch zu erprobenden Handlungsweisen, durch die "Einnahme bestimmter Haltungen, Wiedergabe bestimmter Reden" (Brecht). Dabei geht es um die (Wieder-)Aneignung der eigenen gesellschaftlichen Erfahrungen und deren kritische Reflexion. Brecht nimmt im Begriff Lehrstück explizit Bezug auf eine *pädagogische* Dimension, aber er präzisiert sofort, dass es nicht um eine Lehre geht, die vermittelt werden soll, sondern dass diejenige, die mit dem Text praktisch arbeiten, gleichsam als (Mit-)Produzent*innen selbst im Spielprozess lernen sollen. Damit radikalisiert Brecht seine Kritik am traditionellen bürgerlichen Theater zu einer praktischen Infragestellung der modern-zeitgenössischen ästhetischen Erfahrung. Bei diesem Kurs ist kontinuierliche Präsenz unabdingbar, weil ein Schritt auf dem anderen aufbaut und Fehlzeiten nicht nachgeholt werden können. Es handelt sich um erfahrungsbezogenes Lernen bzw. um eine Ausbildung mit dem Ziel, erfahrungsbezogene Lernangebote selbst machen zu können.

ARCHIVES AS THEATRE (Wolfsteiner)

Im Rahmen einer Realsimulation zur Kuratation, Produktion und Organisation von Theaterformaten und Festivalprogrammen sollen die Sammlungen des DATP als Grundlage eigenständiger 'artistic research'-Projekte dienen. In diesem in Europa einzigartigen Archiv der Theaterpädagogik finden sich in 26 Sammlungen auf 240 Laufmetern nahezu 4000 Verzeichniseinheiten. Dieser riesige Fundus an Archivalien und Artefakten, Manu- und Typoskripten, Programm- und Textheften soll im Rahmen der Veranstaltung in konkreten Theaterkonzepten und -projekten Umsetzung erfahren. Das Archiv wird dabei seiner herkömmlichen, eher passiven Funktion eines geschichtlichen Bewahrungsortes entzogen und als Produktionsmittel eines kritischen Theaters der Gegenwart entwickelt. Entlang des vieldeutigen Leitmotivs "Archives as Theatre" sollen von den Studierenden Vorhaben entworfen werden, die sich im Modus einer forschenden Theaterpraxis mit den Beständen des DATP befassen: Zu denken ist in diesem Zusammenhang an ein ganzes Spektrum von Formaten der 'practice as research', der 'artistic research' und der 'critical pedagogy' sowie des immersiven Theaters.

LEISTUNGSHINWEISE

ANMERKUNG: Schriftliche Beschreibung und Dokumentation des Projekts und mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant.
 Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende
 Veränderungsmittelungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	28.02. 04.03.					
	9. Woche					

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Diese Tabelle gibt Auskunft über den/die reservierten U-Raum/-Räume. (grün schattierte Zelle(n))

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Gesch.,Th.& Pr.d. Ki.-&Jug.th. D.Gruschka (09:15 – 16:45)		Didaktik d.ThP.2 J.Meyer	Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II F.Bonczek		2
11:00-12:30						
13:30-15:00	Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse A. Wolfsteiner/M.Tsomou (09:15 – 16:45)					
15:15-16:45						
	07.03. 11.03.					
	10. Woche					

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR	D.Gruschka	D.Gruschka				
LB 0002 / U2	M.Tsomou	M.Tsomou, A.Wolfsteiner				
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45				Erwachsenenbildung & Beratung E.Renvert		3
11:00-12:30		Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II B.Ruping				
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	14.03. 18.03.					
	11. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						4
11:00-12:30		Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II B.Ruping				
13:30-15:00			Didaktik d.ThP.2 J.Meyer			
15:15-16:45						
	21.03. 25.03.					
	12. Woche					

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45				Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II F.Bonczek		5
11:00-12:30		Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II B.Ruping				
13:30-15:00	Grundlg.Kult.manag. Helle Becker					
15:15-16:45						
	28.03. 01.04.					
	13. Woche					

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

BR = Bewegungsraum
 TH = Theater

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30		Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II B.Ruping	Didaktik d.ThP.2 J.Meyer	Erwachsenenbildung & Beratung E.Renvert		
13:30-15:00	Grundlg.Kult.manag. Helle Becker					
15:15-16:45						
	4.04. 08.04.					
	14. Woche					

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						7
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45					Karfreitag	
	11.04. 15.04.					
	15. Woche					

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							8
11:00-12:30		Gesch.,Th.& Pr.d. Ki.-&Jugth D.Gruschka (09:15 – 16:45)		Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II F.Bonczek	Teaching in role 1 Helene Meyer Frei: 11:00-16:45		
13:30-15:00	Ostern			Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse A. Wolfsteiner/M.Tsomou (09:15 – 16:45)			
15:15-16:45							
	18.04. 23.04.						
	16. Woche						

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2		D.Gruschka	D.Gruschka			
LB 0003 / U3		M.Tsomou, A.Wolfsteiner	M.Tsomou, A.Wolfsteiner			
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						9
11:00-12:30		Soziokult.Interv. form. d.Th. II B.Ruping	Didaktik d.ThP.2 J.Meyer	Perform. Gestalten N.Giese		
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	25.04. 29.04.					
	17. Woche					

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45				Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II F.Bonczek		10
11:00-12:30		Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II B.Ruping				
13:30-15:00	Grundlg.Kult.manag. Helle Becker				Biograph. Th. Wiederaufnahme J.Meyer	
15:15-16:45						
	02.05. 06.05.					
	18. Woche					

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						11
11:00-12:30		Biographisches Theater (WA) J.Meyer cbEA				
13:30-15:00	Grundlg.Kult.manag. Helle Becker			Einführung in die praktische Dramaturgie M.Tsomou Do, 13:00 – 18:00		
15:15-16:45						
						09.05. 13.05.
						19. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						12
11:00-12:30		Biograph. Th. (WA) J.Meyer	Didaktik d.ThP.2 J.Meyer		Perform. Gestalten N.Giese	
13:30-15:00	Grundlg.Kult.manag. Helle Becker					
15:15-16:45						
				Sü-Forum 15:15		16.05. 20.05.
						20. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						13
11:00-12:30						
13:30-15:00	Grundlg.Kult.manag. Helle Becker	Soziokulturelle Interv.formen d.Th. II B.Ruping	Erw.bildg.& Beratg. L.Bluhm			
15:15-16:45				Himmelfahrt		
						23.05. 27.05.
						21. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						14
11:00-12:30						
13:30-15:00	Grundlg.Kult.manag. Helle Becker	Biograph. Th. (WA) J.Meyer	Erw.bildg.& Beratg. L.Bluhm	Teaching in role 2 Helene Meyer		
15:15-16:45						
		Stud.komm.15:30				30.05. 03.06.
						22. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						15
11:00-12:30				Perform. Gestalten N.Giese		
13:30-15:00			Erw.bildg.& Beratg. L.Bluhm			
15:15-16:45						
						06.06. 10.06.
						23. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30		Gesch.,Th.& Pr.d. Ki.-&Jug.th. D.Gruschka (Zeiten ganztägig nach Absprache) 11.-18.06				
13:30-15:00		Theater der Gegenwart / Aufführungsanalyse A.Wolfsteiner / M.Tsomou (Zeiten ganztägig nach Absprache) 12.-18.06				
15:15-16:45						
						13.06. 17.06.
						24. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							17
11:00-12:30	Semesterevaluation	Päd.Praxisfelder F.Bonczek / J.Meyer	Perform. Gestalten N.Giese	Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS			
13:30-15:00							
15:15-16:45							
							20.06. 25.06.
							25. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30						
13:30-15:00			Performatives Gestalten N.Giese Montag 13:30 – 16:45			
15:15-16:45						
						27.06. 01.07.
						26. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Informationsstand: 24.02.2022

**MODUL 73B0135 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2
VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | SoSe**

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0116/>
Dieses Modul ist der zweite Baustein im Themenfeld der soziokulturelle Interventionen des Theaters.

KURS 73B0135-1-SE - Theorie-Praxis-Seminar: Didaktik des TdU (A. Boal)

LEHRENDER Ruping, Renvert | bPL (M), uPL (RT) | SoSe

Die prospektiven und introspektiven Techniken des "Theaters der Unterdrückten" (Augusto Boal) werden exemplarisch demonstriert und in ihren verschiedenen theaterpädagogischen Dimensionen entschlüsselt und probeweise den Kategorien der Darstellenden Kommunikation zugeordnet (Darstellendes Spiel/Darstellendes Verhalten/Darstellende Kunst). Prädominant ist dabei die Frage nach der interventionistischen Relevanz der Techniken im Verbund mit der erfahrungsbezogenen Auseinandersetzung über den Zusammenhang von eigener Haltung/Verhaltensweise und dem je besonderen sozialpolitischen Kontext, dem sich die Situationen/Szenen verdanken.

LEISTUNGSHINWEISE

bPL (M); r.T. --- Da sich die mdl. Prüfung in weiten Teilen auf die Phänomene des in der gemeinsamen Praxis Evidenten bezieht, ist eine regelmäßige Teilnahme unabdingbar. Beurteilt wird:

- 1 Qualität des vor der Prüfung einzureichenden **Thesepapiers** (rund um zentrale Boal-Theoreme, also nicht nur eine Meinung wiedergebend, sondern pointiert auf Boal Bezug nehmend). Das Thesepapier dient zur Gliederung/Strukturierung des Gesprächs (bitte vorlegen mit „Kopf“, d.h. mit Hinweisen zum/r Verfasser*in, Matr.Nr., Datum)*
 - 2 **Kenntnis der zentralen Begriffe und Theoreme** Boals mitsamt der Fähigkeit, sie im Gespräch zu nutzen und ggf. zu deuten (etwa: „Katharsis“, „Dichotomie“, „Metaxis“, „Osmose“, „analoge Induktion“, usw.)
 - 3 **Praktisches Wissen** um Theorie und Techniken Augusto Boals, d.h.: Nachweis der Fähigkeit, die Grundannahmen Boals auf die eigene (erlebte) Praxis zu beziehen (inkl. der präzisen Beschreibung des/der Fallbeispiels/e und in genauem Bezug zu einem Satz/einer These/einer Aussage Boals)
 - 4 **Diskursfähigkeit** sowohl innerhalb des Boal'schen Begriffssystems als auch in Hinblick auf Phänomene und Probleme der theaterpädagogischen Praxis, die sich in diesem Kontext entfalten
 - 5 Vermögen zu **Transferleistungen** in Hinblick auf soziologische, ästhetische, pädagogische Theorie-Kontexte bzw. Theoreme unter der Prämisse der "Darstellenden Kommunikation" und der „soziokulturelle Interventionen“
- * Schaut dazu in Eure Unterlagen zum "wissenschaftlichen Arbeiten" oder auch ins Netz! Z.B.: <https://www.topcorrect.de/blog/ist-ein-thesepapier-und-wie-ist-es-aufgebaut/>. Oder unter: <https://www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/scs/pdf/leitfaeden/studierende/thesepapier.pdf>

KURS 73B0135-2-SE - Werkstätten

LEHRENDER Ruping, Renvert | uPL (APP) | PRÜFER Ruping | SoSe

Die Werkstätten dienen dem selbsttätigen Nachvollzug der vom Dozierenden demonstrierten Praxisformen. Sie gliedern sich in: a) Rekapitulation des methodischen Aufbaus (der "Technik") in AGs; b) experimentelle Erprobung der Schrittfolgen durch die Studierenden im Wechsel der selbst zu bestimmenden "Spielleiter*innen; c) Demonstration der Knackpunkte im Plenum & Korrekturen/Ergänzungen durch die Studierenden resp. den Lehrenden.

LEISTUNGSHINWEISE

r.T.; experimentelle Arbeit & Präsentation

KURS 73B0135-3-SE - Theorie-Praxis-Seminar 2

LEHRE Frank Bonczek | uPL (LP) | PRÜFUNG Bonczek | SoSe

Thema ist die didaktische Operationalisierung von Techniken zu Präsenz, Status, Subtext und Körper. Dies geschieht im Rahmen eines Projektes mit der Oberschule Spelle: Die 8. Jahrgangsstufe wird für einen Vormittag in der Oberschule Spelle durch die Studierenden in Kleingruppen ein Präsenztraining erhalten. Konzeption und Auswertung dieses Projekts werden im Unterricht begleitet.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Lehrprobe (LP) besteht aus der Konzeption, Umsetzung und mündlichen Reflexion des Projekts.

KURS 73B0135-4-SE - Teaching in role 2

LEHRENDE Helene Meyer | uPL (RT) | PRÜFERIN H. Meyer | SoSe

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

RT = regelmäßige Teilnahme = 80% Anwesenheit

Informationsstand: 25.02.2020

MODUL 73B0111 - Grundlagen Kulturmanagement

MODULVERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | SoSe

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0111/>

Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt von Theaterpädagog_innen ein hohes Maß an Planungs- und Managementkompetenzen. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Konzeptions-, Kommunikations-, Vernetzungs- und Vermarktungsfähigkeiten, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen und für eine künftige Berufstätigkeit relevant sind – ganz gleich, ob man später selbständig tätig oder angestellt ist. Das Aufgabenspektrum umfasst die professionelle Begründung, Konzeptionierung, organisatorische Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Zu den (Kultur-)Management-Kompetenzen gehört die Fähigkeit, die eigene Fachlichkeit in größere kultur-, jugend- und bildungspolitische Zusammenhänge einzuordnen. Dies ist notwendig, um einen sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen und um verschiedene professionelle „Logiken“ und Argumentationslinien zu verstehen konzeptionell nutzen zu können. Als Grundlagen des Kulturmanagements werden entsprechendes politisches, strukturelles und organisatorisches Wissen vermittelt. Im Kurs werden typische Herausforderungen in verschiedenen beruflichen Kontexten von Theaterpädagog_innen thematisiert.

KURS 73B0111-1-SE - Grundlagen Kulturmanagement

LEHRENDE Helle Becker | uPL (n.n.) | PRÜFENDE Becker | SoSe

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:

- Arbeitsfelder der Theaterpädagogik - Bildungskonzeptionen und Strukturen
- Gesellschaftliche und politische Debatten im Kontext theaterpädagogischer Arbeit
- Organisationsmanagement (Planung, Steuerung, Evaluation)
- Gesetzliche Grundlagen (Recht, Verwaltunggetc.)
- Förderung/Finanzierung

LEISTUNGSHINWEISE

Die genau Art der Prüfung wird in den Seminarveranstaltungen mitgeteilt.

Informationsstand: 2.2.22

MODUL 73B0119 - Performatives Gestalten

VERANTWORTLICHE Giese | CP 5 | SoSe

Das Modul vermittelt den Studierenden theoretische sowie praktische Einblicke in performative Theaterformen (mit dem Schwerpunkt Site specific performance).

KURS 73B0119-1-SE - Performatives Gestalten

LEHRENDE Giese | uPI (RT) + uPL (EA) + uPL (HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe (3 Unterrichtstage fanden bereits im WS 20 statt)

Das Seminar gibt eine theoretische wie praktische Einführung in performative Theaterformen mit dem Schwerpunkt site specific.

Die Studierenden lernen dafür exemplarisch Beispiele zeitgenössischer/performativer Theaterpraxis (insbesondere partizipative und ortsspezifische Formate) sowie diverse praktische Methoden (u.a. ortsbezogene Recherchen, Derives, Entwicklung von Scores und Handlungsanweisungen, Spielformate ohne Rollenfiguren etc.) kennen. Daraufaufgehend werden die Studierenden selbst performativ tätig und entwickeln und reflektieren eigene Spielformen bzw. Performances.

Bequeme und im zweiten Teil der Veranstaltung wetterfeste Kleidung mitbringen.

Literaturhinweise sind im OSCA-Portal verzeichnet oder werden als Paper im Seminar ausgehändigt.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit (EA) in Kleingruppen im Rahmen der Seminareinheit (Erarbeitung, Präsentation sowie Reflexion) sowie 80%ige erfolgreiche regelmäßige Teilnahme (RT), Verschriftlichung der Performancekonzepte und schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (HA) bis 1.8.2022.

Informationsstand: 23.08.2021

INTAKE 20: WEGEN DER CORONA-PANDEMIE WIRD DAS MODUL IM WiSe 2021/22 UND IM SoSe 2022 AUSGEBRACHT!!!

MODUL 73B0131 - Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | SoSe + WiSe

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0115/>

KURS 73B0131-1-SE - Didaktik der Theaterpädagogik 2

LEHRENDER Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | SoSe 2022 --> Intake 20

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und -reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsmodelle in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigenen Spielleiterkompetenzen kennen und können diese weiter heranbilden.

LEISTUNGSHINWEISE

Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungsemester WiSe) sowie eine dazugehörige Hausarbeit (Abgabetermin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest).

KURS 73B0131-2-SE - Pädagogische Praxisfelder 2

LEHRENDER Bonczek | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Bonczek | WiSe 2021/22 --> Intake 20

Als gemeinsamen Erfahrungsraum wird die Konzeptionierung und Durchführung einer einmaligen und kurzzeitigen Einheit mit SchülerInnen an Lingener Grundschulen zur Vorstellung eines Kinderbuches umgesetzt. Mit dem WiSe 2021/22 wird die Kooperation mit der Stadtbibliothek Lingener wieder aufgenommen und am 17.11.2021 der Kinderbuchworkshop wieder durchgeführt.

LEISTUNGSHINWEISE

Kinderbuchworkshop/Lehrprobe (LEP) Durchführung am 17.11.2021 sowie eine dazugehörige Ausarbeitungen (Konzept & Reflexion - Abgabetermin 03.01.2022). Regelmäßige Teilnahme (RT).

Informationsstand: 24.02.2022

DIESE MODUL WIRD WEGEN DER CORONA-PANDEMIE IM SoSe 2022 UND WiSe 2022/23 AUSGEBRACHT!!!

MODUL 73B0136 - Einführung in die praktische Dramaturgie

VERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | WiSe + WiSe

Im Zentrum des Moduls steht die Vermittlung grundlegender und anwendungsorientierter Kenntnisse im Hinblick auf Dramaturgie. Gemeint ist dies im Sinne von Dramenanalyse und Dramentheorie sowie für die Stückentwicklung. Die Entwicklung von Aufführungsformaten geschieht dabei entlang eines auf Recherche basierenden postdramatischen Theaters und auf Grundlage der Pluralisierung von Dramaturgien in der gegenwärtigen Theaterpraxis. Anhand ausgewählter Theorien, Modelle und Grundbegriffe wird zusätzlich in die analytische Beschreibung von Theater eingeführt. Es geht zum Einen um die nähere Bestimmung von Termini wie „Rolle“, „Schauspieler“, „Figur“, „Körper“, „Handlung“, „Szene“, „Situation“, „Präsenz“ und „Repräsentation“, wie es in den Dramaturgien des Sprechtheaters mittels einer dramatischen Vorlage üblich ist. Zum Anderen geht es um eine Auseinandersetzung mit den Dimensionen der "New Dramaturgies": social art, relational art und site specific art; partizipatives, interaktives und immersives Theater; intermediale und aktivistische Performances. All dies vollzieht sich vor dem Hintergrund einer weit reichenden ästhetischen Entgrenzung heutiger Inszenierungsstile. Ziel ist es, die fundierte Auseinandersetzung mit Text- und Theatermaterialien zu erlernen, zu erproben und somit das theoretische Basisinstrumentarium auch für die praktische Theaterarbeit nutzbar zu machen.

KURS 73B0136-1-SE – Einführung in die praktische Dramaturgie

LEHRENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | SoSe + WiSe

„Textmateriale Methode“ (Jörg Meyer) WiSe 2022/23

Vertiefte Kenntnisse über die stoff-analytischen, konzeptionellen und direktionalen Verfahrensweisen des Theatermachens; Fähigkeit, diese Kenntnisse auf die eigenen Spiel- und Inszenierungsprozesse hin anzuwenden.

- Taktile Momente, Textarbeit
- Textanalyse als materiale Methode
- Textkonkretisation in Richtung Regiepraxis
- Kategorien der Dramaturgie
- Begriffe der Poetik
- Techniken des Regieführens

MAKING DIY | Do-It-Yourself und make culture in Theater, Kunst und Medien (Wolfsteiner) WiSe 2022/23

Immer wieder in der Theater-, Kunst- und Mediengeschichte sind Konjunkturen auszumachen, in deren Zentrum das Hand- und Selbstgemachte stehen (make culture). Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Szenen des Do-it-Yourself als potentielle Verfahren praktischer Dramaturgie in den Blick genommen – z.B. in der theaterpädagogischen Praxis oder im Rahmen inklusiver experimenteller Projekte. Das Spektrum reicht hier von der Manufaktur der vorindustriellen Phase über die die Arts-and-Crafts-Bewegung, die idiosynkratischen Produktionsweisen der historischen Avantgarden, grass-root movements, die Performance Art, den Punk, Heimwerkereisendungen der 1980er Jahre bis hin zur Tutorialkultur in den sozialen Medien heute. Als Arbeitsgrundlage werden theoretische Texte zu DIY und make culture mit Bauanleitungen und subversiven Handbüchern konfrontiert und dramaturgisch gewendet (Whole Earth Catalog, Make Magazine, WIRED und einige Fanzines). Ziel des Kurses ist es, die Grundideen des DIY in konkreten Entwürfen und Produktionen zum Gegenstand zu machen.

Praktische Dramaturgie im zeitgenössischen Theater (Margarita Tsomou) SoSe 2022

Zur Einführung dient ein Streifzug durch die Vielfalt von Formaten und Dramaturgien zeitgenössischen Theaters: Forschungstheater, Theater mit Alltagsexperten, Immersives und partizipatives Theater, Site Specific Theatre, Theater der Intervention und Applied Theatre. Wir lernen die verschiedenen Variationen, Strategien und praktischen Schritte der Stückentwicklung in diesen Dramaturgien kennen. Wir erarbeiten konkret die Methoden, die zur Textgenerierung führen und stellen Texte selbst her. Wir beschäftigen uns mit dem Umgang mit den Spielenden, der Spielweise, der Auswahl des Themas und des Settings und setzen uns mit den Verschränkungen von ästhetischen, medialen, interventionistischen Mitteln und ihrer Bedeutung für die Theaterpädagogik auseinander. Schließlich erlernen wir durch Methoden wie der „Dramaturgie-Partitur“ Szenen zu planen, zu generieren und zur Ermittlung eines Stückaufbaus zu strukturieren. Wir enden mit der Konzepterarbeitung eines post-dramatischen theaterpädagogischen Projekts, das auch als Grundlage für die Regieprojekte verwendet werden kann.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) schriftliche Arbeiten + mind. 80% Anwesenheit (RT) bei den Lehrveranstaltungen. **ABGABETERMINE der schriftlichen Arbeiten werden im Seminar bekannt gegeben.**

Informationsstand: 21.02.2022

**MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung
VERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | SoSe (INTAKE 20)**

Im Modul "Erwachsenenbildung und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit mittels der Ansätze einer reflexiven Theaterpädagogik, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Anregung von Selbst- und Gruppenreflexionen, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.

Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/>

KURS 73B0112-1-SE - Erwachsenenbildung und Beratung

LEHRENDE Renvert, Bluhm | bPL (HA), uPL (LP) | PRÜFERIN Renvert, Bluhm | SoSe (INTAKE 20)

Die Lehrveranstaltung besteht aus einem seminaristischen Teil (Renvert) und einem praktisch orientierten Teil (Bluhm) in Kooperation mit dem Studiengang "Kommunikationsmanagement" (Train-the-Trainer).

LEISTUNGSHINWEISE

LP = Konzeption, Durchführung und schriftliche Reflexion eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagement; HA = Die Hausarbeit ist eine Vertiefung eines Themaschnitts aus dem seminaristischen Teil (Abgabe bis 15.08.2022).

Informationsstand: 24.02.2022

**MODUL 73B0127 - Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse
MODULVERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | SoSe**

Die Aufführung bildet den zentralen Fokus theaterwissenschaftlicher Interessen. In der Befragung audiovisueller Materialien, die im Theater Verwendung finden, wird zunächst der Wahrnehmungsprozess selbst Gegenstand dieses Moduls sein. Die Frage nach Beschreibungs- bzw. Verschriftungsmöglichkeiten des Wahrgenommenen sowie unterschiedliche Forschungsansätze, welche die Analyse einer Aufführung ermöglichen, schließen daran an. Ausgangspunkt für die Untersuchungen sind Aufführungen des zeitgenössischen Theaters, deren Besuch für die Teilnehmer*innen verbindlich ist.

KURS 73B0127-1-SE - Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung

LEHRENDER Wolfsteiner | uPL (RT) | PRÜFER Wolfsteiner | SoSe

In diesem Begleitseminar zur "Berlinexkursion" (siehe unten: Kurs 73B0127-2-EX) werden grundlegende Begriffe für Theater sowie Performance geklärt und ggf. aufgefrischt. Ferner wird den Studierenden anhand einschlägiger Texte zur Theorie und Ästhetik des Gegenwartstheaters das methodische Instrumentarium an die Hand gegeben, um Aufführungsanalysen durchführen zu können. Kurz, im Zuge dieses begleitenden Lehrformats wird erläutert, wie Erinnerungsprotokolle angefertigt, Performance-Notizen hergestellt und Aufführungsnotate zusammengetragen werden: Diese Basisdaten theaterwissenschaftlicher Forschung bilden die Grundlage analytischer oder auch interpretierenden Beschreibungen.

KURS 73B0127-2-EX – „Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse“

LEHRENDE Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Wolfsteiner, Tsomou | SoSe

Zur sogenannten "Berlinexkursion": Die teilnehmenden Studierenden können während dieser Fahrt in die Hauptstadt Hör- und Seherfahrten sammeln, wie diese in den Seminarräumen oder Hochschulstudios kaum möglich sind. An jedem Tag unserer Tour strukturiert ein anderes aktuelles theaterpraktisches oder theaterpädagogisches Projekt den Ablauf. Hierzu werden verschiedene Institutionen des Staats- und Stadttheaters wie auch der Freien Szene in Augenschein genommen und diverse Vorstellungen besucht. Zum Einen geht es darum, unterschiedliche Handschriften künstlerischer Arbeit an derlei Institutionen kennenzulernen; zum Anderen gibt es Gelegenheit, angewandte theaterpädagogische, bildnerische und nicht zuletzt dramaturgische Verfahren mit Expert*innen zu diskutieren. Bewusst ausschnitthaft soll in dieser LV ein Überblick über derzeit relevante künstlerische Methoden, Vermittlungskulturen und -stile gegeben werden.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) Anfertigung von zwei schriftlichen Erinnerungsprotokollen und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin wird im Seminar bekanntgegeben. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 03.02.2022

**MODUL 73B0128 - Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters
PROMOTOR Gruschka | CP 5 | SoSe**

Die allgemeine Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0128/>
Theater mit Kindern und für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu den augenfälligen Theaterformen und methodische Prinzipien des theaterpädagogischen Arbeitens. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Theater mit Kindern, welches, prozessual betrachtet, die jüngsten Teilnehmer in ihren ästhetisch-gestalterischen Phantasien fordert und fördert, sie als Gestaltungspartner ernst nimmt, ohne sie zu instrumentalisieren, ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch-forschenden und -experimentell-praktischen Sinne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen. Als Material für die Arbeit an Methoden der Theaterarbeit mit Kindern dienen Sprache, Kinderspiele, Texte, Instrumente usw.. Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

KURS 73B0128-2-EX - Exkursion: Kinder- und Jugendtheater

DOZENT Gruschka | uPL (RT, HA) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Die Exkursion im Rahmen des Moduls führt in diesem Jahr zum Festival "WESTWIND" nach Bochum. Neben einer Auswahl von 10 Inszenierungen im Bereich Kinder- und Jugendtheater (inkl. spartenübergreifend, auch Tanz, Figuren-/ Objekttheater etc. für junges Publikum) aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, sind drei bis vier internationale Gastspiele zu sehen. Ergänzend wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und kulturpolitischen Gesprächen angeboten
Das Festival WESTWIND ist eines der renommiertesten Festival für Kinder- und Jugendtheater im deutschsprachigen Raum. Es findet vom 11.-17. Juni 2022 bereits in der 38. Ausgabe statt und wird vom Schauspielhaus Bochum ausgerichtet. Die Teilnahme am gesamten Festival ist verpflichtend für alle angemeldeten Studierenden.

Weitere Informationen zum Festival: <https://www.westwind-festival.de>

Die Studierenden besuchen die eingeladenen Wettbewerbsinszenierungen sowie internat. Gastspiele und besprechen diese in einem internen Forum. Während des Besuchs diverser Veranstaltungen des Rahmenprogramms erfahren die Studierenden darüber hinaus Wesentliches, u.a. zu den Themen regionale Kulturpolitik, Netzwerkarbeit, Nachwuchsförderung, Organisationsstrukturen des Kinder- und Jugendtheaters.

Im Anschluss an die Exkursion verfasst jede*r Studierende eine Hausarbeit, in der entweder eine der gesehene Inszenierungen detailliert nachbesprochen respektive ausgewertet ODER ein Merkmal (z.B. ästhetisch-visueller oder dramaturgischer Art), das in mehrerer Inszenierungen wiederzufinden war, herausgearbeitet und analysiert wird. Die Hausarbeit sollte einen Umfang von ca. 2 DIN A 4 Seiten umfassen (Arial, Schriftgröße 12, 1,5-zeilig).
Abgabetermin der Hausarbeit: Mittwoch, 31.08.2022 (digital an d.gruschka@hs-osnabrueck.de)

Nähere Informationen zum Festival und die Detailplanung werden im Rahmen eines Vortreffens zu Semesterbeginn besprochen.

KURS 73B0128-1-SE – Seminar: Kinder- und Jugendtheater

DOZENT Gruschka | uPL (RT) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Theater mit Kindern und für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu den augenfälligen Theaterformen und methodische Prinzipien des theaterpädagogischen Arbeitens. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Theater mit Kindern, welches, prozessual betrachtet, die jüngsten Teilnehmer in ihren ästhetisch-gestalterischen Phantasien fordert und fördert, sie als Gestaltungspartner ernst nimmt, ohne sie zu instrumentalisieren, ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch-forschenden und -experimentell-praktischen Sinne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen. Als Material für die Arbeit an Methoden der Theaterarbeit mit Kindern dienen Sprache, Kinderspiele, Texte, Instrumente usw.. Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

Seminartermine: 2 Tage NN, jew. 09:15-15:00Uhr

Bitte für die spielpraktische Theaterarbeit Bewegungskleidung mitbringen.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) - Auswertung Exkursion + uPL (RT) mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Der Abgabetermin des Berichtes ist 31.08.2022. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 03.02.2022

MODUL 73B0125 - Vertiefung Wahlpflichtveranstaltungen

VERANTWORTLICHER MODULPROMOTER Gruschka | CP 5 | WiSe

Das Modul dient der freien Belegung von Wahlpflichtveranstaltungen während des gesamten Studiums.

Besucht werden müssen (im Verlauf des Studiums) anererkennungswerte, zusätzliche Veranstaltungen im Umfang von mindestens 4 SWS, die eine Vertiefung in den Bereichen Theaterpädagogik, Darstellende Künste, Kulturmanagement darstellen (dies entspricht ca. 4 Veranstaltungen aus dem Bereich Wahlangebote, Burgtheater-Seminare). Erfolgreich durchgeführte Projektarbeiten im theaterpädagogischen oder künstlerischen Bereich mit Kommiliton*innen (z.B. eigene Inszenierungsarbeiten abseits der Regellehre mit Kommiliton*innen, ehemals TMKP/ Theater- und Medienkünstlerische Projektarbeiten) können ebenso anerkannt werden (max. 2 SWS anrechenbar) wie auch Weiterbildungen an anderen Bildungsinstitutionen oder Einrichtungen der HS Osnabrück, **durch welche die Lehrinhalte des Studiums Theaterpädagogik B.A. vertieft oder neue theaterpädagogische-künstlerische Arbeits- und Themenfelder erschlossen werden können.** Eine vorherige Abklärung der Anrechenbarkeit mit dem Modulpromoter sollte unbedingt durchgeführt werden. Im Anschluss an ein erfolgreich absolviertes Angebot lässt sich der*die Studierende eine Teilnahmebestätigung ausstellen. Die Bestätigungen müssen unbedingt aufbewahrt und vom Studierenden beim Modulpromoter nach Erreichen von 4 SWS zum erfolgreichen Abschluss des Moduls vorgelegt werden. Zur Erläuterung: 4 SWS entsprechen vier Mal 16-18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten, in der Regel sind dies z.B. vier dreitägige Wochenendseminare. Rückfragen zur Anrechenbarkeit sowie zu in diesem Modul bereits abgeleiteten SWS beantwortet David Gruschka. **Hinweis: Die Prüfungsanmeldung zu diesem Modul sollte erst erfolgen, wenn Wahlpflichtseminare in einem Umfang von 4 SWS besucht wurden oder dies im laufenden Prüfungssemester erreicht wird.**

Weitere Informationen sind unter folgendem Link einsehbar: <https://www.hs-osnabrueck.de/module/73b0125/>

KURS 73B0125-1-SE - Max. 4 Wahlpflichtveranstaltungen (je 1 SWS Umfang)

LEHRENDER n.n | uPL (RT) | PRÜFER Gruschka | WiSe

n.n.

Die konkreten Veranstaltungsangebote werden u.a. über die Seite "[Zusatzveranstaltungen - ITP](#)" kommuniziert.

LEISTUNGSHINWEISE

Es müssen insgesamt 4 SWS erworben und nachgewiesen werden

Informationsstand: 03.03.2022

MODUL 73B0102 - Biographisches Theater

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | SoSe

Im Zentrum der Spielleiter-Kompetenz stehen mimetisches Vermögen und die Fähigkeit, Menschen durch ihre Rituale und Alltagsmasken hindurch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Dies setzt ein hohes Maß an Selbstaneignung voraus. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Geschichte, auch dem Verdrängten, Unabgeholten darin, spielerisch und reflexiv auseinanderzusetzen, ist wesentlicher Bestandteil einer theaterpädagogischen Lehre, die die Erfahrungstätigkeiten der Menschen - einschließlich ihrer Haltungen vor tabuisierten Bereichen wie Trauer, Tod oder Sexualität - zu einem Grundpfeiler der ästhetischen Gestaltung erhebt.

Im Kontext der Theatergeschichte stellt das Modul einen ersten, praktischen Bezug zum epischen Theater her. "Episch" bedeutend "erzählend", d.h.: die auf der Bühne dargestellte Realität wird durch erzählende Elemente gebrochen. Auch der Protagonist bzw. die Protagonistin kann erzählend das eigene Spiel unterbrechen und kommentieren. Erzählendes Spielen ändert so auch das Verhältnis zu den Zuschauenden, die sich nicht gänzlich in die dargestellten Personen hineinfühlen sollen, sondern sie kritisch und distanziert betrachten lernen: Abstand statt Mitgefühl.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0102/>

ACHTUNG!!! Als coronabedingtes Ergänzungsabgebot findet für den Intake 20 im SoSe 2022 eine Wiederaufnahme und öffentliche Präsentation der Szenischen Arbeiten aus "Biographisches Theater" statt.

KURS 73B0102-1-SE - Biographisches Theater

LEHRENDE Meyer, Renvert, Wolfsteiner, Häring | LN (KP, RT) | PRÜFENDE Meyer, Häring, Renvert, Wolfsteiner | SoSe 2022 = Intake 21

Die Studierenden entdecken die formbildenden Qualitäten einer Auseinandersetzung mit Selbst und Rolle. In angeleiteten experimentellen Prozessen lernen sie die Qualitäten ihres theatralen Handelns zwischen "Nicht-Ich" und "Nicht-nicht-Ich" kennen. Sie erfahren die Formgebung in Rolle und Szene als produktives In-Distanz-Nehmen der biografischen Verstricktheiten, die sich im Spiel zu Materialien und Stoffen des Gestaltens transformieren und so kommunizierbar werden.

In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden (4-5 Tage/4-5 x 6 USTD) thematisch gebundene auf biographischem Material aufbauende präsentable Szenen. Hierin werden sie dramaturgisch und inszenatorisch von einem /einer Lehrenden betreut.

LEISTUNGSHINWEISE

Regelmäßige Teilnahme und Künstlerische Prüfung = Der Leistungsnachweis wird während der Seminarzeiten erbracht (Prüfungssemester WiSe).

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant.
 Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende Veränderungsmittelungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						1
11:00-12:30	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2					
13:30-15:00	Helene Meyer (NL)					
15:15-16:45						
						28.02. 04.03.
						9. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Diese Tabelle gibt Auskunft über den/die reservierten U-Raum/-Räume. (grün schattierte Zelle(n))

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Gesch., Th. & Pr.d. Ki.-&Jug.th.		Darstell. Komm.		Didaktik der ThP	2
11:00-12:30	D.Gruschka (09:15 – 16:45)		B.Ruping		J.Meyer	
13:30-15:00	Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse					
15:15-16:45	A. Wolfsteiner/M.Tsomou (09:15 – 16:45)					
						07.03. 11.03.
						10. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR	D.Gruschka	D.Gruschka				
LB 0002 / U2	M.Tsomou	M.Tsomou, A.Wolfsteiner				
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck		Impulstraining	Didaktik der ThP	3
11:00-12:30		Gitta Barthel Die., 10:15 – 16:00		J.Meyer	J.Meyer	
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						14.03. 18.03.
						11. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck		Impulstraining		4
11:00-12:30		Gitta Barthel Die., 10:15 – 16:00		J.Meyer		
13:30-15:00						
15:15-16:45				Stud.komm.15:30		
						21.03. 25.03.
						12. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5
11:00-12:30	Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik 2			Impulstraining	Didaktik der ThP	
13:30-15:00	Harald Stojan			J.Meyer	J.Meyer	
15:15-16:45						
						28.03. 01.04.
						13. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

- 1 BR = Bewegungsraum
- 2 TH = Theater
- 3 immer: Tanzsporthalle der Overbergschule, Stefanstraße

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30	Chorisches Theater		Darstell. Komm.	Impulstraining	Didaktik der ThP	
13:30-15:00	N.Giese		B.Ruping	J.Meyer	J.Meyer	
15:15-16:45				Su-Forum 15:15		
						4.04. 08.04.
						14. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						7
11:00-12:30					Karfreitag	
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						11.04. 15.04.
						15. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						8
11:00-12:30		Gesch., Th. & Pr.d. Ki.-&Jug.th.		Impulstraining	Didaktik der ThP	
13:30-15:00	Ostern	D.Gruschka (09:15 – 16:45)		J.Meyer	J.Meyer	
15:15-16:45		Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse				
						18.04. 22.04.

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR		D.Gruschka	D.Gruschka			
LB 0002 / U2		M.Tsomou, A.Wolfsteiner	M.Tsomou, A.Wolfsteiner			
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						9
11:00-12:30		Einführung Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters		Impulstraining	Didaktik der ThP	
13:30-15:00		M.Voigast 09:15 – 16:00		J.Meyer	J.Meyer	
15:15-16:45			Stud.komm.15:30			
						25.04. 29.04.
						17. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30	Chorisches Theater		Darstell. Komm.	Biograph.Theater	Didaktik der ThP	
13:30-15:00	N.Giese		B.Ruping	J.Meyer	J.Meyer	
15:15-16:45				IVV		
				Inst.vollversmög. 15:15		02.05. 06.05.
						18. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

- 1 Tanzsporthalle der Overbergschule, Stefanstraße

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> >>> 02 Aktuelles Infothek >>>

Intake21 Stundenplan

2. Semester: SoSe 2022

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Chorisches Theater N.Giese		Biographisches Theater J.Meyer			11
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						09.05. 13.05.
						19. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	Raumteilung	bis 13 h / Raumteilung				
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Biographisches Theater Atelierarbeit J.Meyer, A. Wolfsteiner, E.Renvert					12
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45				Sü-Forum 15:15		16.05. 20.05.
						20. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2		Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0003 / U3		Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Biographisches Theater Präsentationen J.Meyer, A. Wolfsteiner, E.Renvert			Himmelfahrt		13
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						23.05. 27.05.
						21. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst 2 H.V.Sommer Mo. + Frei. 09:15 – 15:00					14
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45					Stud.komm.15:30	30.05. 03.06.
						22. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Pfingsten	Einführung Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters M.Wolgast 09:15 – 16:00				15
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						06.06. 10.06.
						23. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Gesch., Th. & Pr. d. Ki.-&Jug.th. D.Gruschka (Zeiten ganztägig nach Absprache) 11.-18.06					16
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45	Theater der Gegenwart / Aufführungsanalyse A.Wolfsteiner / M.Tsomou (Zeiten ganztägig nach Absprache) 12.-18.06					13.06. 17.06.
						24. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45	Semesterevaluation	Päd.Praxisfelder F.Bonczek / J.Meyer	Darstell. Komm. B.Ruping	Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS			17
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							20.06. 25.06.
							25. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik 2 Harald Stojan		Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Gitta Barthel Die., 10:15 – 16:00			18
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						27.06. 01.07.

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

01.07., Präsentation u. Farewell-Party, Intake 18 🙋🏻 09.-11.7; „unboxing“ – dreitägiges Labor“

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles

Informationsstand: 24.02.2022

**MODUL 73B0127 - Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse
MODULVERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | SoSe**

Die Aufführung bildet den zentralen Fokus theaterwissenschaftlicher Interessen. In der Befragung audiovisueller Materialien, die im Theater Verwendung finden, wird zunächst der Wahrnehmungsprozess selbst Gegenstand dieses Moduls sein. Die Frage nach Beschreibungs- bzw. Verschriftungsmöglichkeiten des Wahrgenommenen sowie unterschiedliche Forschungsansätze, welche die Analyse einer Aufführung ermöglichen, schließen daran an. Ausgangspunkt für die Untersuchungen sind Aufführungen des zeitgenössischen Theaters, deren Besuch für die Teilnehmer*innen verbindlich ist.

KURS 73B0127-1-SE - Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung

LEHRENDER Wolfsteiner | uPL (RT) | PRÜFER Wolfsteiner | SoSe

In diesem Begleitseminar zur "Berlinexkursion" (siehe unten: Kurs 73B0127-2-EX) werden grundlegende Begriffe für Theater sowie Performance geklärt und ggf. aufgefrischt. Ferner wird den Studierenden anhand einschlägiger Texte zur Theorie und Ästhetik des Gegenwartstheaters das methodische Instrumentarium an die Hand gegeben, um Aufführungsanalysen durchführen zu können. Kurz, im Zuge dieses begleitenden Lehrformats wird erläutert, wie Erinnerungsprotokolle angefertigt, Performance-Notizen hergestellt und Aufführungsnotate zusammengetragen werden: Diese Basisdaten theaterwissenschaftlicher Forschung bilden die Grundlage analytischer oder auch interpretierender Beschreibungen.

KURS 73B0127-2-EX – „Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse“

LEHRENDE Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Wolfsteiner, Tsomou | SoSe

Zur sogenannten "Berlinexkursion": Die teilnehmenden Studierenden können während dieser Fahrt in die Hauptstadt Hör- und Seherfahrungen sammeln, wie diese in den Seminarräumen oder Hochschulstudios kaum möglich sind. An jedem Tag unserer Tour strukturiert ein anderes aktuelles theaterpraktisches oder theaterpädagogisches Projekt den Ablauf. Hierzu werden verschiedene Institutionen des Staats- und Stadttheaters wie auch der Freien Szene in Augenschein genommen und diverse Vorstellungen besucht. Zum Einen geht es darum, unterschiedliche Handschriften künstlerischer Arbeit an derlei Institutionen kennenzulernen; zum Anderen gibt es Gelegenheit, angewandte theaterpädagogische, bildnerische und nicht zuletzt dramaturgische Verfahren mit Expert*innen zu diskutieren. Bewusst ausschnitthaft soll in dieser LV ein Überblick über derzeit relevante künstlerische Methoden, Vermittlungskulturen und -stile gegeben werden.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) Anfertigung von zwei schriftlichen Erinnerungsprotokollen und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin wird im Seminar bekanntgegeben. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 03.02.2022

**MODUL 73B0128 - Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters
PROMOTOR Gruschka | CP 5 | SoSe**

Die allgemeine Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0128/>
Theater mit Kindern und für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu den augenfälligen Theaterformen und methodische Prinzipien des theaterpädagogischen Arbeitens. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Theater mit Kindern, welches, prozessual betrachtet, die jüngsten Teilnehmer in ihren ästhetisch-gestalterischen Phantasien fordert und fördert, sie als Gestaltungspartner ernst nimmt, ohne sie zu instrumentalisieren, ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch-forschenden und -experimentell-praktischen Sinne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen. Als Material für die Arbeit an Methoden der Theaterarbeit mit Kindern dienen Sprache, Kinderspiele, Texte, Instrumente usw.. Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

KURS 73B0128-2-EX - Exkursion: Kinder- und Jugendtheater

DOZENT Gruschka | uPL (RT, HA) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Die Exkursion im Rahmen des Moduls führt in diesem Jahr zum Festival "WESTWIND" nach Bochum. Neben einer Auswahl von 10 Inszenierungen im Bereich Kinder- und Jugendtheater (inkl. spartenübergreifend, auch Tanz, Figuren-/ Objekttheater etc. für junges Publikum) aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, sind drei bis vier internationale Gastspiele zu sehen. Ergänzend wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und kulturpolitischen Gesprächen angeboten. Das Festival WESTWIND ist eines der renommiertesten Festival für Kinder- und Jugendtheater im deutschsprachigen Raum. Es findet vom 11.-17. Juni 2022 bereits in der 38. Ausgabe statt und wird vom Schauspielhaus Bochum ausgerichtet. Die Teilnahme am gesamten Festival ist verpflichtend für alle angemeldeten Studierenden.

Weitere Informationen zum Festival: <https://www.westwind-festival.de>

Die Studierenden besuchen die eingeladenen Wettbewerbsinszenierungen sowie internat. Gastspiele und besprechen diese in einem internen Forum. Während des Besuchs diverser Veranstaltungen des Rahmenprogramms erfahren die Studierenden darüber hinaus Wesentliches, u.a. zu den Themen regionale Kulturpolitik, Netzwerkarbeit, Nachwuchsförderung, Organisationsstrukturen des Kinder- und Jugendtheaters.

Im Anschluss an die Exkursion verfasst jede*r Studierende eine Hausarbeit, in der entweder eine der gesehene Inszenierungen detailliert nachbesprochen respektive ausgewertet ODER ein Merkmal (z.B. ästhetisch-visueller oder dramaturgischer Art), das in mehrerer Inszenierungen wiederzufinden war, herausgearbeitet und analysiert wird. Die Hausarbeit sollte einen Umfang von ca. 2 DIN A 4 Seiten umfassen (Arial, Schriftgröße 12, 1,5-zeilig). Abgabetermin der Hausarbeit: Mittwoch, 31.08.2022 (digital an d.gruschka@hs-osnabrueck.de)

Nähere Informationen zum Festival und die Detailplanung werden im Rahmen eines Vortreffens zu Semesterbeginn besprochen.

KURS 73B0128-1-SE – Seminar: Kinder- und Jugendtheater

DOZENT Gruschka | uPL (RT) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Theater mit Kindern und für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu den augenfälligen Theaterformen und methodische Prinzipien des theaterpädagogischen Arbeitens. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Theater mit Kindern, welches, prozessual betrachtet, die jüngsten Teilnehmer in ihren ästhetisch-gestalterischen Phantasien fordert und fördert, sie als Gestaltungspartner ernst nimmt, ohne sie zu instrumentalisieren, ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch-forschenden und -experimentell-praktischen Sinne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen.

Als Material für die Arbeit an Methoden der Theaterarbeit mit Kindern dienen Sprache, Kinderspiele, Texte, Instrumente usw.. Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

Seminartermine: 2 Tage NN, jew. 09:15-15:00Uhr

Bitte für die spielpraktische Theaterarbeit Bewegungskleidung mitbringen.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) - Auswertung Exkursion + uPL (RT) mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Der Abgabetermin des Berichtes ist 31.08.2022. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 25.02.2022

MODUL 73B0108 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst
VERANTWORTLICHER Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin.

Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0108/>

KURS 73B0108-1-SE - Impulstraining

LEHRENDER Meyer | uPL (EA, RT) | PRÜFER Meyer | SoSe

Mittels körperlicher Bewegung Bilder aufrufen und damit spielen respektive darin spielerisch agieren; der Dozent fungiert als Gegenspieler, wodurch ggf. tieferliegende Erinnerungen/Bilder berührt werden; Ziel: Vermeidung des kontrollierten Denkens, statt dessen in Kontakt kommen mit eigenen Impulsen, sowie vorhandenes Bildmaterial entdecken (explorieren), untersuchen und damit spielen (explizieren) respektive dieses inszenatorisch gestalten.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungsemester WiSe)

KURS 73B0108-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1

LEHRENDER Sommer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | WiSe

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen ; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

KURS 73B0108-3-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2

LEHRENDE Sommer, Helene Meyer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | SoSe

Harald Volker Sommer

Text/Spielstudien a. H. von Texten aus der Theaterliteratur (Tragödie/Komödie/Moderne). Weiteres Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen der Schauspielmethode u.a. Konstantin S. Stanislawskis, Lee Strasbergs, des epischen Theaters Bert Brechts

Hélène Meyer(ArtEZ – Arnhem,NL): Seminar physical acting

Themen der Veranstaltung: The seminar is focused on the preparation of the actor. To develop an awareness of the body, to be sensitive and receptive, the ability to follow impulses and to put it directly into action. The work is about transforming physically in which emotions arise and can be explored in a free and intuitively way. In the work the presence of the actor and the ensemble work are important aspects which contribute towards a natural and authentic way of acting. (Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen und vorstellen eines Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungsemester SoSe)

Informationsstand: 02.02.2022

MODUL 73B0100 - Ensemblebildung und chorische Spielformen
VERANTWORTLICHE Giese | CP 5 | WiSe + SoSe

Ensemblearbeit und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf die spätere theaterpädagogische Praxis wichtige Bestandteile des Gesamtcurriculums. Das Modul vermittelt den Studierenden diesbezüglich theoretische wie praktische Grundlagen. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene spielerische Erfahrung als Ensemble- sowie Chormitglied als Lehr- und Lernvoraussetzung für die Arbeit in künstlerischen wie gruppenpädagogischen Kontexten. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0100/>

KURS 73B00100-1-SE – Ensemblebildung

LEHRENDE Giese | uPL (RT) | PRÜFERIN Giese | WiSe 2021/22

Um im Studium und der Gruppe „anzukommen“ arbeiten die Studierenden zu Beginn des Studiums eine Woche als Ensemble zusammen und lernen dabei Methoden der chorischen sowie ensembleorientierten Theaterarbeit (mit dem Schwerpunkt Bewegungs improvisation) kennen.

LEISTUNGSHINWEIS

Für den Kurs "Ensemblebildung" regelmässige Teilnahme (RT mind. 80 %).

KURS 73B0100-2-SE - Chorische Spielformen

LEHRENDE Giese | uPL (RT, EA, HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe 2022 --> INTAKE 21

In der Veranstaltung stehen chorische Spielweisen des Theaters im Fokus. Hierfür werden theoretische sowie praktische Grundlagen vermittelt, u.a.:

- Historische und dramaturgische Betrachtung des Chores: Aushandlungen zwischen Individuen und Kollektiven
- Schulung von körperlicher Präsenz, Durchlässigkeit und peripherer Wahrnehmung im Raum und Ensemble
- Impuls-/Ensembletraining (Impulse entwickeln, setzen, aufnehmen, zu eigen machen sowie innehalten können)
- Rhythmisierungen, Rhythmustraining, Mehrstimmigkeit
- chorische Spiel- und Sprechformen sowie chorische Textgestaltung
- Erarbeitung, Präsentation und Reflexion eigener chorischer Szenen

LEISTUNGSHINWEIS

Im Kurs "Chorische Spielformen" RT sowie experimentelle Arbeit in Kleingruppen mit abschließenden Präsentationen (EA) und schriftlicher Online-Reflexion (HA) bis 31.8.22.

Informationsstand: 23.08.2021

WEGEN DER CORONA-PANDEMIE FINDET DIESES MODUL FAST VOLLSTÄNDIG IM WiSe 2020/21 STATT!

MODUL 73B0104 Propädeutik Theaterpädagogik

VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

Das Modul führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf der Basis einer Theorie der Darstellenden Kommunikation und der ästhetischen Funktion darstellerischer Interaktionen. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0104/>

KURS 73B0104-2-SE – Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

LEHRENDE Ruping, Häring, Kolar | uPL (RT, PR, HA) | PRÜFENDE Ruping, Häring | WiSe + SoSe

Darstellende Kommunikation II (Ruping)

Das Seminar führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf Basis einer Theorie der „Darstellenden Kommunikation“ und der „ästhetischen Funktion“ darstellerischer Interaktionen. Eingeführt wird in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophischen Grundlagen der Theaterpädagogik. Zentrale Lehr-/Lernform ist der Diskurs mit den Studierenden, die über spezifische Texte und Theoreme, über Bilder, musikalische und literarische Ausdrucksformen und Dokumente an eine fundierte Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Kunst und der Kunstvermittlung in Gesellschaft herangeführt werden sollen.

BERND RUPING HOLT HIER IM SoSe 2022 NOCH EINIGE TERMINE NACH.

Einführung in Theaterdiskurse des Politischen: "social", "participatory" und "interventionist turn" (Tsomou)

In einem zweiten Schritt widmen wir uns der Politisierung des Theaters mittels der Debatten um den "social", "participatory" oder "interventionist turn". Diese „turns“ – also die Hinwendungen in Diskurs und Kunstpraxis – entgrenzen das Verständnis von Theaterpädagogik und Theaterkunst und werden im Seminar im Hinblick auf theaterpädagogische Fragestellungen untersucht.

Grundlagen der Improvisation (Häring)

Die Grundlage des Improvisationstheaters nach Keith Johnstone geht aus von der Analyse gesellschaftlicher Strukturen im Kontext der „normalen“ (den gesellschaftlichen Normen entsprechenden) Sozialisierungsprozesse. „Meinen Lehrern war nur wichtig, ob ich ein Gewinner war. Ich wollte wie Gary Cooper stehen können und selbstbewusst sein, und ich wollte wissen, wie man die Suppe zurückgehen lässt, wenn sie kalt ist, ohne dass dadurch der Ober auf die Idee kommt hineinzuspucken. Die Schule verließ ich mit einer schlechteren Körperhaltung, einer schlechteren Stimme, schlechteren Bewegungen und viel weniger Spontaneität.“ (Johnstone 2004, S. 20) Gelehrt werden die Philosophie und die Grundbegriffe der Improvisation als fundamentale Bausteine der Kommunikationsgestaltung. Spielerhaltung, Spielleiterhaltung und die Techniken und Methoden des Improvisationstheaters werden mit den Basiselementen Präsenz, Status, Subtext und Körper bearbeitet.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten II (Katharina Kolar)

In rund 15minütigen Einzelgesprächen werden die Exposés besprochen und Rückmeldungen dazu gegeben (LN im vorangegangenen Wintersemester s.o. KURS 73B0104-1-SE). Die Termine werden, sofern nicht im Unterrichtsplan ausgewiesen, an der Pinnwand bzw. in OSCA veröffentlicht.

DIESE RÜCKMELDUNG ERFOLGT EBENFALLS ERST IM SoSe 2022.

LEISTUNGSHINWEISE

Die drei Leistungen dieser Lehrveranstaltung teilen sich folgendermaßen auf die Unterrichte der Lehrenden auf: RT = regelmäßige Teilnahme (mind. 80%); PR = Präsentation bei Benjamin Häring (wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht); HA = Hausarbeit bei Ruping in Form einer Präsentation und/oder eines schriftlich vorbereiteten Beitrags, der/die im Plenum präsentiert wird.

Informationsstand: 25.02.2022

MODUL 73B0101 - Didaktik und pädagogische Arbeitsfelder 1

VERANTWORTLICHE Meyer, Bonczek | CP 5 | WiSe +SoSe

Die Studierenden dieses Moduls erproben ausgehend von Planungsmustern theaterpädagogische Lehreinheiten zu Themen, die sie in der Auseinandersetzung mit der Lehr-lern-Situation von Klienten in Bildungseinrichtungen entwickelt haben. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0101/>

DER BESUCH DES PRAKTIKUMSKOLLOQUIUMS IM SoSe 2022 IST AN DIESES MODUL ANGELEHNT.

KURS 73B0101-1-SE – Pädagogische Praxisfelder 1

LEHRENDER Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | WiSe

Das Seminar gibt einen allgemeinen Einblick in den Didaktikbegriff und den Kompetenzbegriff. Daran entlang wird die Arbeit im Praxisfeld thematisiert und analysiert. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem Beobachten und Beschreiben. Zum Semesterende wird das Praxiskolloquium (Veranstaltung in der ältere Semester ihre Arbeitserfahrungen in den Berufspraktika vorstellen und diskutieren) besucht und fließt ebenfalls in die abschließenden Reflexionen ein.

LEISTUNGSHINWEISE

Kurzreferat in Gruppen im Seminar zu den Ergebnissen der Beobachtungsaufträge zum Seminarende.

KURS 73B0101-2-SE – Didaktik der Theaterpädagogik 1

LEHRENDER Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | SoSe

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter heranbilden.

LEISTUNGSHINWEISE

Schriftliche Konzeptionierung und praktische Durchführung einer LEP + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 24.02.2022

MODUL 73B0106 - Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik

VERANTWORTLICHE Margarita Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0106/>

KURS 73B0106-1-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1

LEHRE Harald Stojan | uPL (sAP, RT) | **PRÜFUNG** Harald Stojan | WiSe

„*Experiential Anatomy of the Voice*“ (Erfahrbare Stimmanatomie) - (Tag 1 & 2)

Ziele: Das Ziel ist es einen Zugang zur Stimme, Sprache und zum Tönen zu finden, der somatisch zentriert ist. Basics wie (Zwerchfell-)Atmung/Breathsupport und Stimmplatzierung in den Resonanzräumen des Körpers sollen erlebbar und einfach verständlich werden.

Ein wertfreier und auf dem Hören basierender Zugang zu Stimmexpressivität soll ermöglicht werden.

Inhalt: Aufbauend auf eine gemeinsame Diskussion und Recherche der Anatomie des Stimmtrakts (Mund, Rachen, Lunge, Zwerchfell & Resonanzräume im Körper) werden wir Übungen machen, die diese Elemente somatisch erfahrbar machen. Wir werden analysieren und erlebbar machen wie der Stimmtrakt inspiriert werden kann und versuchen verschiedene Techniken anhand von Archetypen zu verkörpern.

„*The (social) Space of the Voice*“ (Der soziale Raum der Stimme) - (Tag 3 & 4)

Ziele: Wir werden verdeutlichen wie verschiedene Stimmtechniken in verschiedene Ideologien verwurzelt sind und ihre Funktionalitäten nutzbar machen und hierarchielos offenlegen. Dadurch sollen technische Archive angelegt werden die den Studierenden als performative meta-tools zur Verfügung stehen. Der akustische Raum sowie der soziale Raum (kontextuell und co-kreativ), der erschaffen wird, soll verständlich werden.

Inhalt: Verschiedene Stimmmethoden (somatisch, westlich/klassisch, erweiterte Stimmtechniken, traditionell/folk) werden diskutiert und beispielhaft auf ihre Funktionalitäten untersucht. Der akustische Bezug zum Raum sowie der soziale Raum, der dadurch geschaffen werden kann, wird individuell und in Gruppenübungen erforscht.

Der Raum, sowohl im Körper als auch um den Körper, wird als ein Container untersucht, der das gemeinsame Singen und Tönen trägt.

„*The own Voice*“ (Die eigene Stimme) - (Tag 5, 6 & 7)

Ziele: Wir versuchen körperlich und konzeptuell die eigene Stimme und Expressivität zu erforschen.

Das Spannungsfeld Stimme/Körper/Performativität soll vor dem Hintergrund aktueller politischer Diskurse mit psychologischen und physiologischen Mechanismen verkompliziert werden. Das Performen vor Publikum soll über das Medium einer kurzen selbsterarbeiteten Performance als Kommunikationskanal für die Studierenden erlebbar und eröffnet werden.

Inhalt: Aufbauend auf die vorherigen Einheiten werden wir die gelernten Tools anwenden, um die eigene Performativität der Stimme (und des Körpers) zu erforschen.

Das Konzept der inneren Stimme wird in Übungen erforscht werden. Scores werden über den Zeitraum dieser Kurseinheit hinweg erarbeitet, für einander performt und diskutiert. Wir werden gewaltfreie Feedbacktechniken üben.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

LEISTUNGSHINWEISE

Prozessdokumentation und eigene Arbeit an Stimmmaterial, die intern performt wird. Anwesenheit 80%.

KURS 73B0106-2-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2

LEHRE Harald Stojan | uPL (sAP, RT) | **PRÜFER** Harald Stojan | SoSe

Aufbauend auf Grundlagen des ersten Kurses werden wir die individuelle Stimme und den kollektiven Stimmkörper weiter erforschen.

Durch die Erarbeitung von Scores die verschiedene Medien (Sound, Video, Bild, Text etc.) inspiriert sind, werden wir Tools der Komposition und Improvisation, Strukturierung und Dramaturgie vertiefen. Werke der klassischen und zeitgenössischen Vokal/Performance Kunst werden anhand von Audio, Video und Text analysiert und diskursiv verortet werden.

Das Stimmenspektrum soll durch die Praxis und Erforschung von Techniken in Bezug auf (Bewegungs-)Chorformationen, Harmonie, Klangfarbe und Stimmqualität erweitert werden.

Wir vertiefen Praktiken der Wahrnehmung und erforschen die Präsenz im Kollektiv als Wechselspiel aus Rezeption/Hören und performativer Ausführung. Diese Arbeit wird sich in Laboren manifestieren, in denen sich die Studierenden Handwerk im Umgang mit der eigenen Stimmperformativität in soziokulturellen, künstlerischen, inklusiven und vermittelnden Feldern aneignen können.

Am Ende der jeweiligen Unterrichtsblöcke wird in gruppeninternen Präsentationen das erarbeitete Material vorgeführt, dramaturgisch analysiert und vor dem Hintergrund zeitgenössischer Diskurse reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit und Reflexion (sAP) + Anwesenheit 80% (RT) (Prüfungssemester SoSe).

Informationsstand: 24.08.2021

DIESE MODUL WIRD WEGEN DER CORONA-PANDEMIE IM WiSe UND IM SoSe AUSGEBRACHT

MODUL 73B0109 - Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe + SoSe

Die allgemeine Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0109/>

In diesem Modul - mit seinem vielfältigen Angebotsspektrum aus allen Bereichen der Theater- bzw.

Medienkunst sowie der Präsentationstechnik - können sich die Studierenden Kenntnisse zu Bühnenlicht und Bühnenbild-Gestaltung sowie zu Kostüm und Maske aneignen.

KURS 73B0109-1-SE – Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters

LEHRENDE Wolgast | uPL (RT) | **PRÜFENDE** Wolgast | WiSe + SoSe

WOLGAST (WiSe + SoSe): Einführung bildnerische Gestaltungsmittel - OBJEKT - MATERIAL – KOSTÜM - MASKE - RAUM - LICHT

Der Kurs ist eine Einführung in die künstlerische Arbeit mit visuellen Gestaltungsmitteln wie Objekt, Material, Kostüm, Maske, Raum und Licht. Die interdisziplinäre Schnittstelle von Bildender und Darstellender Kunst wird uns besonders interessieren. Hierbei ist das künstlerische Experimentieren mit den Beziehungen zwischen Material/Objekt zu Körper und Raum zentral. Ausgehend von theaterhistorischen Bezügen, Materialrecherchen und Kompositions-/Gestaltungsübungen werden individuelle szenische Ideen entwickelt, bei welchen Sprache und psychologische Charakterrollen-Darstellung in den Hintergrund tritt („Erzählen in Bildern“). Zu Semesterende werden die eigenen Entwürfe in einer Werkschau präsentiert und reflektiert. Aufbauend auf den Erfahrungen des Kurses gibt es das Angebot weiterführende Wahl-workshops zu Maske, Licht oder Kostüm zu wählen.

LEISTUNGSHINWEISE

Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen abgeleistet: 80% Anwesenheit.

Informationsstand: 23.08.2021

MODU 73B0107 - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck
VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck der Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt im ersten Teil Bezug auf gesellschaftliche Konzepte des Körpers und ihrer Verhandlung durch Körperarbeit, -reflexion und -wahrnehmung. Körper wird als ein Medium des Lernens, als Wissen ansammelndes und speicherndes Organ und damit als zutiefst gesellschaftlich und kulturell bedingtes Gefüge verstanden. Hiervon ausgehend werden (Körper-)Techniken erprobt, die das implizite Wissen, die Körpersprache und -intelligenz des Körpers wahrnehmen, reflektieren und bestenfalls verschieben oder anreichern können. Dabei geht es auch um die Schärfung von Aufmerksamkeit für die eigenen Körperpotentiale und Bewegungsmöglichkeiten. Im zweiten Teil des Moduls lernen die Studierenden über verschiedene Zugänge Bewegungsmaterial zu generieren, um ihr Ausdrucksspektrum und Körpervokabular zu erweitern: sie kriegen Tools zur choreographischen Komposition, zur Gruppenarbeit und intermedialen Generierung sowie zu Vermittlungsansätzen von Tanz/Bewegung. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0107/>

KURS 73B0107-1-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1

LEHRE Rocio Marano | uPL (HA, RT) | PRÜFUNG Rocio Marano | WiSe

Im Seminar unternehmen wir im ersten Schritt eine Körperlesekunde, in dem wir über die Geschichtlichkeit von Körper, seiner Erfahrungen und Gewohnheiten sowie über die gesellschaftlichen Effekte auf Körper im Alltag reflektieren. Dies wird im zweiten Schritt mit Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsübungen verbunden, die beim Atem anfangen und das Bewusstsein für die Potentiale und Begrenzungen einzelner Körperteile schärfen. Aufwärmen, An- und Entspannung, der Umgang mit Kraft, Energie, Balance und Gewicht stehen im Vordergrund. Ziel des Kurses ist, die Körpersinne zu sensibilisieren. Damit werden wir befähigt Anatomie nicht nur als Konzept oder Idee zu verstehen, sondern für ein verkörpertes Verständnis und Spüren zu öffnen, das für individuelle Wahrnehmung und Imagination offen ist. Das ermöglicht uns über Visualisierungen hinaus zu gehen und multiple sensorische Fähigkeiten zu üben.

LEISTUNGSHINWEISE

Mind. 80% Anwesenheit in der Lehrveranstaltungen = Regelmäßige Teilnahme (RT), Prozessdokumentation und Hausarbeit (HA), Abgabe nach Abschluss des Seminars.

KURS 73B0107-2-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2

LEHRENDE Dr. Barthel | uPL (EA, RT) | PRÜFENDE Dr. Barthel | SoSe

Auf der Grundlage eines Verständnisses von Bildung als Selbstbildung geht die Lehrveranstaltung von den individuellen Ausdrucksqualitäten der Studierenden aus und entwickelt diese weiter. Die Studierenden eignen sich Handwerk zum Umgang mit Bewegung in künstlerischen, soziokulturellen und inklusiven Feldern an. Sie sammeln Erfahrungen mit der Bewegungsanalyse von Rudolf von Laban und lernen, wie sie diese nutzen können, um Bewegungsmaterial zu generieren, zu gestalten und zu reflektieren. Dazu gehören u.a. Aspekte der Raumebenen und -dimensionen sowie der zeitlichen und dynamischen Ausprägung von Bewegung. Verschiedene Methoden der Improvisation werden erarbeitet, um das Bewegungsspektrum zu erweitern und mit Regelwerken Spielräume für Spontaneität, Kreativität und Flexibilität zu strukturieren. Verfahren der intermedialen Bewegungsgenerierung mit Musik, Bild, Schrift und Sprache ergänzen die Ausdrucksmöglichkeiten. In der Verbindung von Einzel- und Gruppenarbeit wird das Zusammenspiel von Individuum und Gemeinschaft erprobt und reflektiert. Die gesammelten Erfahrungen münden in eine gruppeninterne Präsentation von experimentellen Arbeiten. Die Erkenntnisse aus der Lehrveranstaltung werden rekapituliert und im aktuellen Diskurs der Ästhetischen und Kulturellen Bildung sowie den Disability-Studies verortet.

Literatur:

Klein, Gabriele/Barthel, Gitta/Wagner, Esther (2015): „Laban Bewegungsanalyse“, in: Klein, Gabriele (Hg.): Choreografischer Baukasten. Das Buch, Bielefeld: transcript. <http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3186-9/choreografischer-baukasten-das-buch>
 Kennedy, Antja (2007): „Laban Bewegungsanalyse. Eine Grundlage für Bewegung und Tanz“, in: Koch, Sabine/Bender, Susanne: Movement Analysis – Bewegungsanalyse: The Legacy of Laban, Bartheleff, Lamb and Kestenberg, Berlin: Logos, S. 24–28.
 Lampert, Friederike (2002): „Tanzimprovisation auf der Bühne. Entdeckung von Nicht-Choreografierbarem“, in: Klein, Gabriele/Zipprich, Christa (Hg.): Tanz, Theorie, Text, Münster: Lit, S. 445–457.
 Klinge, Antje (2014): „Alles Bildung oder was? Tanz aus bildungstheoretischer Sicht“, in: Bischof, Margrit/Nyffeler, Regula (Hg.): Visionäre Bildungskonzepte im Tanz. Kulturpolitisch handeln – tanzkulturell bilden, forschen und reflektieren, Zürich: Chronos, S. 59–69.

LEISTUNGSHINWEISE

SS: Experimentelle Arbeit mit gruppeninterner Präsentation am Abschluss des Seminars (EA) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (RT).

Informationsstand: 03.03.2022

MODUL 73B0102 - Biographisches Theater
VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | SoSe

Im Zentrum der Spielleiter-Kompetenz stehen mimetisches Vermögen und die Fähigkeit, Menschen durch ihre Rituale und Alltagsmasken hindurch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Dies setzt ein hohes Maß an Selbstaneignung voraus. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Geschichte, auch dem Verdrängten, Unabgeholten darin, spielerisch und reflexiv auseinanderzusetzen, ist wesentlicher Bestandteil einer theaterpädagogischen Lehre, die die Erfahrungstätigkeiten der Menschen - einschließlich ihrer Haltungen vor tabuisierten Bereiche wie Trauer, Tod oder Sexualität - zu einem Grundpfeiler der ästhetischen Gestaltung erhebt.

Im Kontext der Theatergeschichte stellt das Modul einen ersten, praktischen Bezug zum epischen Theater her. "Episch" bedeutend "erzählend", d.h.: die auf der Bühne dargestellte Realität wird durch erzählende Elemente gebrochen. Auch der Protagonist bzw. die Protagonistin kann erzählend das eigene Spiel unterbrechen und kommentieren. Erzählendes Spielen ändert so auch das Verhältnis zu den Zuschauenden, die sich nicht gänzlich in die dargestellten Personen hineinfinden sollen, sondern sie kritisch und distanziert betrachten lernen: Abstand statt Mitgefühl.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0102/>

ACHTUNG!!! Als coronabedingtes Ergänzungsabgebot findet für den Intake 20 im SoSe 2022 eine Wiederaufnahme und öffentliche Präsentation der Szenischen Arbeiten aus "Biographisches Theater" statt.

KURS 73B0102-1-SE - Biographisches Theater

LEHRENDE Meyer, Renvert, Wolfsteiner, Häring | LN (KP, RT) | PRÜFENDE Meyer, Häring, Renvert, Wolfsteiner | SoSe 2022 = Intake 21

Die Studierenden entdecken die formbildenden Qualitäten einer Auseinandersetzung mit Selbst und Rolle. In angeleiteten experimentellen Prozessen lernen sie die Qualitäten ihres theatralen Handelns zwischen "Nicht-Ich" und "Nicht-nicht-Ich" kennen. Sie erfahren die Formgebung in Rolle und Szene als produktives In-Distanz-Nehmen der biografischen Verstricktheiten, die sich im Spiel zu Materialien und Stoffen des Gestaltens transformieren und so kommunizierbar werden.

In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden (4-5 Tage/4-5 x 6 USTD) thematisch gebundene auf biographischem Material aufbauende präsentable Szenen. Hierin werden sie dramaturgisch und inszenatorisch von einem /einer Lehrenden betreut.

LEISTUNGSHINWEISE

Regelmäßige Teilnahme und Künstlerische Prüfung = Der Leistungsnachweis wird während der Seminarzeiten erbracht (Prüfungsemester WiSe).

Seitenbetreuung: Frederik Hochheimer | Informationsstand: 21.02.2022

Zusatzveranstaltungen für Studierende des ITP - SoSe 2022

Angebote - Burgtheater

Wahlangebote und Burgtheater-Seminare

Die Anmeldungen zu den einzelnen Wahlangeboten erfolgen formlos auf digitalem Weg. Die Anmeldung geht via Mail an Krzysztof Kaczmarczyk (krzysztof.kaczmarczyk@hs-osnabrueck.de). Bei dem Wunsch an mehreren Wahlangeboten teilzunehmen, sind die Mehrfachwünsche mit jeweils Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsch zu kennzeichnen.

Wichtig: Bitte bei jeder Anmeldung die Matrikel-Nummer angeben!

Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Könnte der Erstwunsch eines/einer Studierenden erfüllt werden, so werden sein/ ihr Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 16.03.2022. Die Veröffentlichung der Teilnehmer:innenlisten erfolgt vorauss. am Freitag, den 18.03.2022, hier im digitalen KVV sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Erläuterung: Bei geringem Anmeldeaufkommen können ggf. alle Wünsche des/der Studierenden erfüllt werden. Auch in diesem Fall ist die Anmeldung verpflichtend.

Sollten mehrere Wünsche angegeben werden, aber die Teilnahme an nur einem Angebot gewünscht sein, ist dies bei der Anmeldung zu vermerken!

ACHTUNG! REGELUNG ZUR VERBINDLICHKEIT DER ANMELDUNG:

Die Anmeldung für ein Wahlangebot ist verbindlich. Ist ein/e Studierende/r für ein Wahlangebot angemeldet und kann an diesem nicht teilnehmen, so hat er/sie eine Ersatzperson (Studierende/r ITP) zu stellen und dies spätestens 2 Tage vor dem Beginn des Seminars dem Burgtheater mitzuteilen. Bei Krankheit reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests bis eine Woche nach Seminarende aus.

Wird weder ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt noch ein ärztliches Attest eingereicht, so wird der/die Studierende für die Wahlangebote des restlichen Semesters gesperrt. Im folgenden Semester werden an den/die Studierende/n lediglich offene Restplätze vergeben.

Wahlangebote für das Sommersemester 2022:

(Die Teilnahme-Listen für das SoSe 2022 sind hier einzusehen:

Theatrum Europaeum - Feministische Lektüren kontinentaler Philosophie III: Isabelle Stengers (Prof.

Andreas Wolfsteiner)

Zeiten: Mo, 28.03.22, 16:00-20:00 Uhr | Di, 29.03.22, 16:00-20:00 Uhr | der dritte, abschließende Termin wird in der Gruppe festgelegt | Ort: Online - via Zoom

Teilnehmende: min. 8 TN, max. 12 TN

Die Veranstaltung versteht sich als Seminarreihe, in der pro Semester jeweils ein Werk der feministischen Kontinentalphilosophie einem close reading unterzogen wird. Das Spektrum reicht dabei vom Neuhegelianismus über die Phänomenologie bis hin zur Hermeneutik. In der Nachfolge von Münz, Fiebach, Schramm, Baumbach, Fischer-Lichte, Fischborn, Burns, Rhomberg und zahlreichen anderen soll das jeweils geschichtlich wirksame Theatralitätsparadigma im Spiegel philosophischer Texte sichtbar werden. Welche Begriffe und Metaphern von Wahrnehmung, Bewegung und Sprache, von Darstellung und Handlung, von Kunst und Arbeit finden sich hier? Dabei soll dezidiert kein eurozentristischer Blick entwickelt werden, im Gegenteil. Mittels der zu verhandelnden Schriften wird die sämtliche Kulturen einende Dynamik des Aufführens und Zurschaustellens thematisiert, welche Gesellschaft — im Spiel — zuallererst hervorbringt.

Nachdem im ersten Teil von "Theatrum Europaeum" die Vita Activa (1958) Hannah Arendts Gegenstand war und anschließend Luce Irigarays "Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts" (1974) ins Zentrum der Betrachtungen gerückt wurde, wird nun das wissenschaftsgeschichtliche Programm Isabelle Stengers' Thema. Speziell fokussieren wir die Schrift "In Catastrophic Times. Resisting the Coming Barbarism" (2015).

Transkulturelle Vermittlungsarbeit am Theater (Sophia Grüdelbach/ Theater Osnabrück)

Zeiten: Di, 19.04.22, 19:30 Uhr (Besuch der Vorstellung "EastWest" im Theater Osnabrück) | Fr, 22.04.22, 16:15-19:45 Uhr | Sa, 23.04.22, 10:15-18:45 Uhr | Ort: Institut für Theaterpädagogik, Bacummer Straße 3, 49808 Lingen (Ems), Raum: Ü2

Teilnehmende: min. 8 TN, max. 14 TN

Die Gesellschaft wandelt sich stetig, so auch das Theater. Aber welche Inhalte werden heute gezeigt und besprochen? Wer spricht? Wer hört zu und wer fühlt sich angesprochen?

Gemeinsam werden wir Vermittlungsangebote überprüfen, eigene Sehgewohnheiten hinterfragen und unsere eigene theaterpädagogische Arbeit in einen aktuellen Kontext rücken. Dabei forschen wir nach unserer eigenen Haltung und fragen nach einem Theater der Zukunft.

Im Rahmen des Seminars ist der Besuch der Vorstellung „EastWest“ am Theater Osnabrück am 19.04.2022, 19:30 Uhr, geplant. Nähere Infos hierzu folgen.

Sophia Grüdelbach schloss mit ihrer Abschlussinszenierung ZU\FLUCHT, 2016 ihr Studium Theater im Sozialen/Theaterpädagogik an der Hochschule für Künste im Sozialen in Ottersberg ab. Während ihres Studiums arbeitete sie für ein theaterpädagogisches Kooperationsprojekt zum Thema Maskenspiel in einer JVA. Seit der Spielzeit 2016/17 ist Sophia Grüdelbach Theatervermittlerin am Theater Osnabrück und leitet dort das „Theater der Generationen“. Sie ist Initiatorin des Vermittlungs*netzwerk innerhalb des Ensemble Netzwerks und ab Mai 2021 Künstlerisch-Systemische Therapeutin.

"The Coming Swarm" (Alexander Karschnia/ andcompany&Co.)

Zeiten: Fr, 06.05.22, 17:15-19:45 Uhr | Sa, 07.05.22, 10:15-17:45 Uhr | So, 08.05.22, 10:15-14:45 Uhr | Ort: Institut für Theaterpädagogik, Bacummer Straße 3, 49808 Lingen (Ems), Raum: Ü2

Teilnehmende: min. 8 TN, max. 16 TN

„Wir sind Natur, die sich selbst verteidigt!“ lautet ein beliebter Slogan der internationalen

Klimagerechtigkeitsbewegung. Während binäre Kategorien im gesellschaftlichen Bereich zunehmend in Frage gestellt werden, gilt es nun, den Dualismus von NATUR und GESELLSCHAFT in den Blick zu nehmen – eine Trennung, die Marx schon vor 150 Jahren kritisierte. Dieser „ökologische Marx“ wurde jüngst auch von Judith Butler (wieder)entdeckt. Zur gleichen Zeit verkünden marxistisch informierte Umweltwissenschaftler*innen: „Heute sind wir alle Poststrukturalist*innen!“ Was für performative Strategien lassen sich entwickeln, um eine dermaßen tiefsitzende begriffliche Trennung zu überwinden? Dabei werden wir uns theoretisch wie praktisch mit dem Phänomen des „Schwarms“ beschäftigen: Kollektiven ohne Zentrum.

Alexander Karschnia Theatermacher und -wissenschaftler: Performer, Autor, Dramaturg und Mitbegründer von andcompany&Co. Er schreibt für und über Theater (Shakespeare, Brecht, Müller, Schlingensiefel, Pollesch). Zu seinen Jugendsünden zählen die Erfindung der Frankfurter NachtTanzDemos und die Übernahme von Schlingensiefels Partei CHANCE 2000. Zu seinen Arbeiten zwischen Wissenschaft und Kunst gehören lecture performances und die Organisation von Konferenzen wie ZUM ZEITVERTREIB, NA(AR) HET THEATER – *after theatre*, die Mülheimer FATZER TAGE, Werkstattgespräche bei den Brechttagen in Augsburg usw. Seit dieser Spielzeit arbeitet er als Dramaturg an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und veranstaltet dort einmal im Monat die Diskursreihe: "Die vierte Sache".

"Ich hab' da so eine Idee ..." Kreativ-Workshop für Theaterpädagog:innen (Alexa Jünkerling)

Zeit: Samstag, 11.06.2022, 09:15-16:45 Uhr | Ort: Institut für Theaterpädagogik, Bacummer Straße 3, 49808 Lingen (Ems), Raum NN

Die Teilnahme richtet sich an Studierende aus den Intakes 19, 18 und 17.

Sie haben eine Idee im Kopf, aber es geht nicht voran. Es wird nicht konkret, es wird nicht gemacht. Sie sind unsicher, wie Sie Ihre Idee umsetzen können und ob Sie damit die Chance haben, bei Fördermittelgebern, Sponsoren, Spendern und Kunden Gelder und Aufträge zu generieren. Wir setzen uns einen Tag mit Ihrer Idee auseinander – kreativ, querdenkend und im Team. Wir lassen uns inspirieren durch die Perspektiven, Erfahrungen und Einschätzungen der anderen Teilnehmer. Am Ende des Workshops werden die Teilnehmer*innen genauere Vorstellungen über ihr zukünftiges Angebot entwickelt haben und wissen, was weiter zu tun ist.

Im Workshop arbeiten wir im Team konkret an den Ideen der Teilnehmer*innen auch mit Hilfe verschiedener Kreativitätstechniken.

Alexa Jünkerling: Selbstständige betriebswirtschaftliche Beraterin und Dozentin für Gründer, Soloselbstständige, Kooperationen und kleine Unternehmen. Traineeausbildung zur Unternehmensberaterin.

Wissenschaftliches Volontariat in der Medienproduktion. Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Forschungsprojekten. Studium Philosophie, Geschichte, Pädagogik an der Universität Köln und der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster, Staatsexamen.

BURGTHEATER-SEMINARE

Das Burgtheater-Angebot für Lingen (Veranstaltungen, Theaterfahrten und Seminare) sowie ausführliche Informationen zu den Seminaren und das Anmeldeformular stehen ab spätestens 14.03.2022 unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de online zur Verfügung. Für die als Burgtheater-Seminare geführten Angebote sind Anmeldungen bis zum jeweils angegebenen Anmeldeschluss (wenn nicht anders angegeben 5 Werktage vor dem Start des jeweiligen Seminars) möglich. Alle Interessierten erhalten eine Anmeldebestätigung per Email. Die Zulassung zu den Seminaren wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Sollte das Seminar ausgebucht sein, wird dies ebenfalls per E-Mail mitgeteilt und ein Platz auf der Warteliste reserviert. Wird ein Seminarplatz frei, werden die Interessierten per E-Mail darüber informiert und gebeten sich nachträglich über das Online-Anmeldeformular anzumelden. Die Burgtheater-Seminare (also solche ausgewiesen) sind für alle Studierenden und Mitarbeiter:innen der HS Osnabrück und teilweise externe Interessierte geöffnet. Für HS-Angehörige ist die Teilnahme kostenlos.

Burgtheater-Seminare für das Sommersemester 2022: Zurück auf die Bühne! Die Burgtheater-Seminare finden im Sommersemester 2022 wieder in Präsenz statt. Das Burgtheater bietet Kurse an den Standorten Osnabrück und Lingen an. Die Kurse in den Bereichen Improvisationstheater, Schauspiel und Präsenztraining richten sich an *alle* Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule, die Lust haben, sich gestalterisch/spielerisch auf der Bühne auszuprobieren - Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Bitte beachten: Theaterpädagogische Angebote können ab dem SoSe 2022 analog zu der Lehre am Institut für Theaterpädagogik vor Ort in Ko-Präsenz und mit temporär eingeschränkter Masken- und Abstandsregelung durchgeführt werden. Die geltenden Corona-Regelungen (Stand 01.03.2022) entnehmen Sie bitte dem Menüpunkt „Corona-Regelungen für die Burgtheater-Seminare“!
Zur Anmeldung: <https://www.hs-osnabrueck.de/wir/fakultaeten/mkt/burgtheater/seminare/>

Campus-Theater: „Die Mitwisser“

Du hast Lust, andere Studis am Campus kennenzulernen? Du möchtest Dich gerne mal im Theaterspiel ausprobieren? Oder standest schon lange nicht mehr auf der Bühne und hast akuten Theater-Nachholbedarf? Dann sei dabei beim Campus-Theater! Im Wintersemester 21/22 werden wir uns im Burgtheater Step-By-Step dem Theaterspiel nähern, um im Sommersemester 22 dann gemeinsam das Stück „Die Mitwisser“ auf die Bühne zu bringen! Vorerfahrungen sind keine notwendig – Lust, sich auf der Bühne auszuprobieren schon!

Mit der Stückvorlage „Die Mitwisser“ von Philipp Löhle wollen wir uns mit dem Thema K.I. und Digitale-Zukunft auseinandersetzen und der Frage nachgehen: Was wäre, wenn Siri, Alexa und Co. echte Menschen wären? Das „Campus-Theater“ ist ein regelmäßig stattfindender Theater-Spielclub am Campus Lingen. Eingeladen sind ALLE Studierenden und Mitarbeitenden mit und ohne Spielerfahrung, die Lust haben, sich spielerisch/gestalterisch auf der Bühne auszuprobieren. Im Mittelpunkt steht Ensembletraining, Improvisations- und Chorisches-Theater sowie die gemeinsame Entwicklung eines Stückes.

Der Spielclub geht über zwei Semester (WiSe-SoSe). Ziel ist es, die entwickelte Inszenierung im Sommersemester aufzuführen.

Anmeldungen sind zum Sommersemester 2022 nicht mehr möglich! Eine Teilnahme am Campus-Theater ist wieder ab dem Wintersemester 2022/23 möglich!

Kursleitung: Tobias Horstmann (Theaterpädagoge)

Termine:Regelmäßiger Termin

Zeiten: Jew. dienstags, 18-20 Uhr: 1.3.22, 8.3.22, 15.3.22, 22.3.22, 29.3.22, 5.4.22, 12.4.22, 19.4.22, 26.4.22, 29.4.22, 3.5.22, 10.5.22, 17.5.22, 24.5.22, 31.5.22

Zusätzliche Termine im Sommersemester

Zeiten: Jew. nach Vereinbarung: 1.4.22, 2.4.22, 29.4.22, 30.4.22, 1.5.22, 4.6.22, 7.6.22, 8.6.22, 9.6.22, 10.6.22

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Improvisationstheater: „Schöner Scheitern“

Ohne Skript und Drehbuch auf die Bühne? Klar! Improvisationstheater ist die Kunst ohne Konzept aus dem Nichts alles entstehen zu lassen: verblüffende Situationen, schräge Figuren und dramatische Begegnungen; mal heiter und mal ernst.

Im Basiskurs – „Schöner Scheitern“ - stehen die Grundlagen des Improvisationstheaters im Mittelpunkt: Mutig und mit Spaß ins Spiel kommen, die eigenen inneren Zensoren austricksen und gemeinsam Figuren, Orte und Beziehungen erschaffen. Die Beschäftigung mit den Grundlagen bietet sich für alle an, die zum ersten Mal (Improvisations-)Theaterluft schnuppern wollen und für alle, die Erlerntes vertiefen und trainieren möchten. Eine Abschlusspräsentation im Rahmen des Festivals „Freie Schichten“ zum Ende des Sommersemesters ist geplant.

Kursleitung: Leon Bluhm, (Theaterpädagoge B.A.), Frederik Hochheimer (Theaterpädagoge B.A.)

Termine:Schnuppertermin

Zeit: Dienstag, 29.3.22, 17:30-19:30 Uhr

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Regelmäßiger Termin

Zeiten: Jew. dienstags, 17:30-19:30 Uhr: 5.4.22, 19.4.22, 26.4.22,

10.5.22, 24.5.22, 31.5.22,

7.6.22, 21.6.22

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

All Summer Strong – Präsenztraining für alle

Du willst einen starken Auftritt hinlegen, doch an manchen Tagen packt dich das Lampenfieber? Die letzten zwei Jahre vor dem Computer lassen dich jetzt bei Präsentationen oder Vorträgen ins Schwitzen kommen?

Kein Problem, es gibt viele Möglichkeiten, die eigene Präsenz und dein persönliches Selbstbewusstsein zu stärken. Im Basiskurs „All Summer Strong“ beschäftigen wir uns mit Elementen aus der Stimm- und Theaterarbeit sowie der Improvisation, um gemeinsam einen Handwerkskoffer zu erschaffen, der dich in aufregenden und wichtigen Situationen unterstützen kann.

Kursleitung: Ulrike Spindeldreher (Theaterpädagogin, Schauspielausbildung SfSH Hamburg)

Termine:Schnuppertermin

Zeit: Donnerstag, 31.3.22, 18:00-20:00 Uhr

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Regelmäßiger Termin

Zeiten: Jew. donnerstags, 18:00-20:00 Uhr: 7.4.22, 21.4.22, 28.4.22,

5.5.22, 12.5.22

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Kontakt Burgtheater/ Seminarangebot sowie Wahlangebote:

Frederik Hochheimer

Email: f.hochheimer@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-353

Angebote - LearningCenter

Auch im WiSe 2021/22 wird es Angebote des LearningCenter geben. Die Angebote von LearningCenter und vielen anderen Einrichtungen sind gebündelt im **Studium^{plus}**-Programm einsehbar und anmeldbar sein: <https://www.hs-osnabrueck.de/studiumplus/>

Über die grundsätzlichen Angebote des LearningCenters für Studierende informiert die folgende Seite: <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/learningcenter-fuer-studentinnen/>

Sprachangebote Englisch (Fakultät MKT) und weitere Sprachangebote (VHS)

Sowohl von der Fakultät aus als auch in Kooperation mit der VHS gibt es verschiedene Sprachangebote für Studierende. Die Angebote werden auf folgender Seite im OSCA-Portal durch das IFO zusammengestellt: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 04 International >>> Sprachen >>> Fremdsprachenangebote](#)

Der Internationale Nachmittag/Internationale Cafés

Für weitere Angebote des IFO wie Internationale Nachmittage oder das Internationale Café siehe Ankündigungen im OSCA-Portal [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 04 Internationales >>> Veranstaltungen](#).